

# Service Bichingie

seit über 50 Jahren



- O KFZ Wartung und Reparatur alle Marken und Modelle
- Mechanik und Elektronik
- Benzin- und Dieselfahrzeuge
- Dieselkomponenten-Instandsetzung
- O Reifenservice und Reifen-Einlagerung
- O Nach- und Aufrüstung von Webasto und Eberspächer Standheizungen
- O Elektrische Torantriebe Neueinbau, Reparatur und Service
- O Handy, Smartphone und Zubehör (auch Geschäftskunden)
- Hydraulik-Technik
- Elektrowerkzeuge
- O Kärcher-Reinigungstechnik

Teisendorfer Str. 5 83435 Bad Reichenhall Tel.: +49 (0) 8651/76 20 90 info@bichlmaier.de



#### Inhaltsverzeichnis

Jahresprogramm 2021 der Sektion Bad Reichenhall des DAV

VORWORT		VORTRÄGE & VERANSTALTUNGEN	
Vorwort des 2. Vorsitzenden Nachruf auf Robert Kern	4 8	Veranstaltungsübersicht Vorträge	14 15
GRUPPEN DER SEKTION			
Tourenbegleiter	18	JUGENDGRUPPE	
		Jahresbericht	62
TOURENREFERAT		Tourenberichte	64
Jahresbericht	20	Einladung zur	
Tourenberichte	21	Jugendvollversammlung	68
Wichtige Hinweise zur Durchführung		Jugendziele 2021	69
unserer Unternehmungen	31		
Tourenplan 2021	32	FAMILIENGRUPPE	
		Jahres- und Tourenbericht	70
JUNGMANNSCHAFT		Tourenplan 2021	73
Jahresbericht	58		
Tourenplan 2021	59	SENIORENGRUPPE	
Tourenberichte	60	Jahresbericht	76
		Rückblick	78
		Tourenberichte	80
		Tourenplan 2021	84
SEKTIONSBERICHTE ZUM JAHR 2	2019	RUND UM DIE SEKTION	
Jahreshauptversammlung	86	Gemeinsam unterwegs	100
Jahresbericht Wegeteam	89	Fotokalender	102
Jahresbericht Reichenhaller Haus	92	Jubilare	105
Jahresbericht Staufenstube	96	Neumitglieder	106
Jahresbericht Sportklettern	98	Mitgliedsbeiträge	108
		Änderungsmitteilung	109
		Vorstandsreferenten	110
		Einrichtungen der Sektion	112
		Impressum	112
		Verstorbene	114

#### Liebe Mitglieder,

eigentlich sollte hier ein Text unseres 1. Vorsitzenden Robert Kern stehen, aber nach dem tragischen Unfalltod von Robert ist nun mir als 2. Vorsitzenden diese Aufgabe stellvertretend zugefallen.

Das Jahr 2020 war ein Jahr mit unvorhergesehenen und negativen Überraschungen. Zum Jahresbeginn hatten wir uns mit der Corona Pandemie auseinanderzusetzen, deren Auswirkungen wir wohl bis heute noch nicht endgültig abschätzen und einordnen können.

Anfang August dann ein Anruf: Robert hatte im Urlaub einen Motorradunfall – es geht ihm nicht gut. Nach anfänglichem Hoffen und Bangen ließen die folgenden Informationen über seinen Gesundheitszustand nichts Gutes erwarten und so mussten wir trauria zur Kenntnis nehmen, dass Robert am 13. August 2020 verstorben ist.

Er hat eine riesige Lücke in seiner Familie und auch bei uns im Alpenverein hinterlassen: es fällt mir schwer dies in Worte zu fassen, daher möchte ich mich ganz auf die von seinem guten Freund Johannes Lang verfasste und nachfolgend abgedruckte Trauerrede beziehen, die dem Menschen Robert Kern wohl in all seinen Facetten gerecht wird.

Unser Touren- und Veranstaltungsprogramm war natürlich aufgrund der Pandemie im Frühling zunächst komplett eingestellt, aber auch im weiteren Jahresverlauf waren die sich laufend ändernden Vorschriften und Maßnahmen eine großes Problem

Allein bei der Tourenplanung herauszufinden wohin, wie viele Teilnehmer, mit welcher Fahrzeugbelegung und mit welchen Hüttenvorschriften man fahren darf. war oft eine Herausforderung. Jedenfalls verliefen die durchgeführten Touren auch heuer unfallfrei, worüber ich mich sehr freue.

Nach zwei gut besuchten Vorträgen im Frühjahr mussten wir alle weiteren Veranstaltungen, darunter auch die für März geplante Jahreshauptversammlung, absagen. Bereits die Suche nach einem Lokal, in dem die Corona-Auflagen eingehalten werden konnten, gestaltete sich nicht so einfach. Letztendlich konnte die Iahreshauptversammlung aber am 09. September 2020 durchgeführt werden.

Beim Staufenhaus stehen nach wie vor umfangreiche Sanierungsmaßnahmen deren Planung wir in Zusammenarbeit



mit dem *Hauptverein* weiter vorantreiben. Nach der verspäteten Öffnung der Hütte konnte heuer zumindest die Sanierung der bröckelnden Betonterrasse durchgeführt werden.

Unseren Boulderraum in Piding mussten wir beim 1. Lockdown schließen und auch unsere Kletterwand in der Mehrzweckhalle des Karlsgymnasiums war ab diesem Zeitpunkt gesperrt. Nach vielen Gesprächen, Planungen und dem Erstellen von Hygienekonzepten schien es nun mit dem Klettern in der Wintersaison zu klappen, aber während ich dieses Vorwort verfasste, hat uns der 2. Lockdown eingeholt und die Hallen sind aktuell wieder bis auf weiteres geschlossen.

Keine Pause machte in 2020 der Wegebau; unsere 130 Kilometer Wege und Steige wurden von den zwar wenigen, aber umso aktiveren Wegebetreuern wieder in hervorragender Weise in Schuss gehalten bzw. wiederhergestellt.

Ebenso erfreulich ist, dass wir heuer unser 5000-stes Mitglied begrüßen durften; unsere Sektion ist also auch in Corona Zeiten weiter aktiv und beliebt.

An dieser Stelle bedanke ich mich bei allen Referenten, Trainern, Gruppenleitern und freiwilligen Helfern, die durch ihr ehrenamtliches Engagement unsere Sektion am Laufen halten.



Wie geht's weiter? Das turbulente und schwierige Jahr 2020 geht langsam zu Ende und die Planungen für 2021 sind in vollem Gange. Ich bin überzeugt, dass wir auch zukünftig das Sektionsleben positiv gestalten werden, denn gerade das Jahr 2020 hat bisher gezeigt, dass wir auch herausfordernde Situationen miteinander bewältigen können.

Damit dies auch künftig möglich ist, brauchen wir euch alle; es gibt vielfältige Möglichkeiten sich einzubringen, z.B.

- als Trainer bei der Durchführung von Gemeinschaftstouren oder der Betreuung von Gruppen; hierzu wird eine umfangreiche, fundierte Ausbildung über den *Hauptverein* angeboten.
- als Wegebauer; wir benötigen Helfer, die einzelne Aktionen unterstützen, aber

auch Wegebetreuer, die sich langfristig um bestimmte Wege oder Wegabschnitte kümmern. Nicht zuletzt sind wir auf der Suche nach einem Wegereferenten, dessen Hauptaufgabe darin besteht, die Arbeit der Wegebetreuer zu koordinieren und zu organisieren.

Abschließend möchte ich euch schon jetzt auf die nächste, am 18. März 2021 geplante Jahreshauptversammlung hinweisen, bei der ein ganz wesentlicher Tagesordnungspunkt die Wahl einer neuen Vorstandschaft sein wird.

Ich wünsche euch allen ein gesundes und unfallfreies Bergjahr 2021.

**Max Spitzer**2. Vorsitzender







# Mit Highspeed ins Internet

• Mit Highspeed ins Internet im Glasfasernetz der Stadtwerke

• Telefonieren in **bester Sprachqualität** 

- TV in brillanter **HD-Qualität**
- TV-Empfang regionaler österreichischer Sender in HD

Mehr Infos unter:

www.stadtwerke-bad-reichenhall.de

#### 1965 - 2020

# **NACHRUF AUF ROBERT KERN**

von Johannes Lang

Bei letzten gemeinsamen unserer Bergtour auf den Untersberg haben Robert und ich viel über den Tod gesprochen, darüber dass es wichtig ist, mit einem Ritual Abschied zu nehmen, dass es wichtig ist, sich danach zusammenzusetzen, um die Lebenden und die Toten zu feiern. Dieses Gespräch hatte sicherlich nichts mit Todessehnsucht zu tun, sondern eher etwas damit, dass Robert stets gerüstet sein wollte und es ihm bewusst war, dass Leben und Tod einen unabdingbaren Bestandteil eines großen Mysteriums darstellen würden.

Robert war daher auch so etwas wie ein Suchender, allerdings gehörte er nicht zu jener Spezies, die nie das findet, wonach sie sucht – im Gegenteil. Die Dinge die er für sich entdeckte, wurden zu wesentlichen Eckpfeilern seines Denkens und Handelns. Damit wurde er zu einem Menschen mit klaren Prinzipien, klaren Aussagen, blieb aber trotzdem immer geistig beweglich, um Neues – nach genauem Abwägen – auf- und anzunehmen. Auf diese Weise wurde er auch zu einem besonders toleranten Menschen, zu dem man sehr schnell Vertrauen aufbauen konnte.

Das Grundgerüst dazu erwarb sich der 1965 in Bad Reichenhall Geborene in seinem Elternhaus, wo er jene wesentlichen Prägungen erfuhr, die ihn Zeit seines Lebens begleiten sollten: die Liebe zur Heimat und die Liebe zu den Bergen. Während andere Gleichaltrige an Fußballplätzen herumhingen, erkundete er mit dem Fahrrad die Geheimnisse der Heimat.

Diesen Weg begleiteten zahlreiche Persönlichkeiten, die heute fast wie aus einer anderen Zeit erscheinen: der Oberlehrer Heinlein beispielsweise mit seinem mitreißenden Heimatkundeunterricht, der ehemalige Stadtrat Fritzer, der in ihm den Alpinisten vollends weckte, oder der erst kürzlich hochbetagt verstorbene Kurt Niedermeyer, der mit seiner Philosophie des Bergsteigens so etwas wie ein geistiger Mentor für ihn geworden war. Inhalieren nannte er es, wenn er einer lebenserfahrenen Persönlichkeit einfach nur zuhören durfte, um all das gewissermaßen in sich aufzusaugen.

Durch diesen Umgang mit einer deutlich älteren Generation wurde Robert selbst zu einer Art Fundus, wo sich bei näherer Betrachtung der Querschnitt ganzer Jahrzehnte auftat und aus dem sich fast nach Belieben schöpfen ließ, der die Dinge in die richtige Abfolge brachte, der um die Hintergründe wusste und der seine Umwelt immer wieder mit einem enormen



Gedächtnis ins Staunen versetzte. Dazu passte seine ausgesprochene Belesenheit, die vom Bedürfnis nach anspruchsvoller Literatur, zum guten Teil nach philosophischen Schriften und der täglichen Lektüre der internationaler Tagespresse herrührte. Dazu passten auch seine Reisen nach Afrika und Asien, bei denen er sich immer intensiv mit den verschiedenartigen Kulturen und Religionen - insbesondere dem Judentum, dem Islam und dem Buddhismus – auseinandersetzte. Er war überzeugt, dass dies Teile des großen Mysteriums waren und ein Schlüssel dafür, seine eigene Kultur und Herkunft besser verstehen zu können. Damit wurde er gleichsam zu einem wertkonservativen und in traditionellen Maßstäben verhafteten Menschen wie auch zu einem Querdenker, den man nicht einordnen konnte und der sich keine Denkverbote auferlegte.

Seinen Lebensmittelpunkt sah er immer hier in der heimatlichen Region. Als er 1981 seine berufliche Laufbahn als Beamtenanwärter bei der Verwaltung der Stadt Bad Reichenhall begann, durchlief er so gut wie alle Abteilungen, um zuletzt die Leitung zweier Ämter – für Personalangelegenheiten und das Hauptamt, ein besonders breit gefächertes und anspruchsvolles Ouerschnittsamt - in seiner Person zu vereinigen. Er galt als allseits respektierter außergewöhnlich vielseitiger und hochkompetenter Beamter im besten Sinne, der sein Instrumentarium souverän beherrschte, der instinktsicher im Vollzug der Gesetze war, dabei aber nie den menschlichen Aspekt aus den Augen verlor. Für seine Kolleginnen und Kollegen wurde er dadurch zu einem Vertrauten und in einigen Fällen wohl auch zu einem Vorbild. Robert selbst sah sich nie

in der ersten Reihe, sondern er sah seinen Platz als kritischer Ratgeber in der zweiten Reihe, und daher spielte er sich selbst auch nie in den Vordergrund.

Stets wirkte er höflich, zurückhaltend und fast ein wenig introvertiert. Wenn es aber darauf ankam – in Diskussionen etwa – da war Robert eine Macht, ein Meister des Wortes. Da konnte er zunächst lange und geduldig zuhören, um dann zum richtigen Zeitpunkt in seiner ruhigen und rhetorisch begabten Art jene entscheidenden Argumente zu liefern, die das Gespräch in eine grundlegend neue Richtung drehten. Laute und egozentrische Gegner brachte er damit mitunter zur Weißglut.

Man erkannte rasch, welches Potenzial in ihm steckte. Seine bloße Leistung und sein echtes Interesse – und das ist bemerkenswert in einer vom Karrierestreben beherrschten Gesellschaft – sie führten dazu, dass man ihn, den Ruhigen und Bescheidenen, auch in gesellschaftlich relevanten Positionen sehen wollte.

Ab dem Jahre 1990 wirkte er für den Verein für Heimatkunde als Schriftführer, als Zweiter Vorsitzender und schließlich als langjähriger ehrenamtlicher Kustos. In der über 200-jährigen Museumsgeschichte Reichenhalls war die Ära Robert Kern die wegweisendste, auch wenn seine Vorgänger vielleicht die klingenderen Namen hatten. Aber auch das war typisch für ihn: Es ging ihm um die Sache. Robert erkannte den desolaten Zustand, und er wollte den dauerhaften Fortbestand unseres Museums. Das Museum schließen, den Missstand öffentlich anprangern – damit macht man sich keine Freunde. Aber Robert wusste, dass nur dieser schmerzliche



Schritt die Chance auf einen Neubeginn barg. Mit Mut und Geradlinigkeit trug er daher maßgeblich dazu bei, dass der Getreidekasten saniert und das Museum neu konzipiert wurde. Er ist damit als einer der Wiederbegründer des neuen Museums anzusprechen.

Mehr als sein halbes Leben stellte er in den ehrenamtlichen Dienst der DAV-Sektion Bad Reichenhall, ab dem Jahr 2013 als deren 1. Vorsitzender, einer Sektion mit über 5.000 Mitgliedern – dem bei weitem größten Verein seiner Heimatstadt. Inzwischen verfügte Robert über ein enormes Netzwerk, kannte die immer stärker

werdenden bürokratischen Belange aus dem FF, handelte rechtlich versiert, so dass man sich voll und ganz auf ihn verlassen konnte. Mit dem richtigen Augenmaß ging er jene Dinge an, die Priorität genossen, nie verlor er sich in Unwichtigkeiten. Unangenehmes – und das gibt es in einer so großen Sektion immer – hat er nie nach unten delegiert, sondern selber übernommen. Das hatte für ihn etwas mit Verantwortung zu tun, und dazu wollte er stehen, sich nicht 'rausreden oder auf andere abwälzen – ein Wesenszug, den man in unserer heutigen Gesellschaft suchen muss. Als Träger öffentlicher Belange, als welcher der Alpenverein fungiert, sah er



sich wiederholt gezwungen, Stellungnahmen abzugeben. Stets waren diese versiert, abgewogen und brilliant formuliert - man erwartete es bei ihm eigentlich nicht mehr anders. Einen engen Schulterschluss suchte er mit der örtlichen Berawacht - eine Verbindung, die nicht nur wegen inhaltlicher Schnittstellen erfolgte, sondern weil hier auch tiefe persönliche Freundschaften vorhanden waren. Die bedenkliche touristische und bauliche Entwicklung in den Alpen, Overtourism, der leichtfertige Umgang vieler mit alpinen Gefahren - all dies beschäftigte den kritischen Geist von Robert immer wieder aufs Neue, wobei er sich auch selbstkritisch gab. Noch höher, noch extremer, noch schneller, noch weiter – das waren nicht seine Ziele. Wichtig war für ihn immer der Weg - nicht nur symbolisch. Das Liebste war es ihm, ausgetretene Wege zu verlassen, um alte, verfallene Pfade aufzuspüren, beispielsweise auf seinem

Lieblingsberg, dem *Staufen*. Das machte er oft allein und mit großer Begeisterung, zuletzt immer öfter als passionierter Hobbyfotograf. Seine Ziele müssten "touristisch unbedeutend, wenig lohnend und mühsam" sein, sagte er mir einmal. Erst dann seien sie für ihn wirklich interessant, für ihn, den Sucher des großen Mysteriums. Es waren die scheinbar unbedeutenden Dinge, die ihn fesselten: Eine Felsritzzeichnung, verfallene Almkaser, Blumen am Wegrand, das ganze Feld der Botanik, wofür ihn *Fritz Eberlein* zu interessieren verstand.

Einen äußerlich begeisterten oder hell auflachenden *Robert* hat man nur selten gesehen, aber jeder, der ihn kannte, wusste, wie groß sein Herz wirklich war. Die Frau seines Herzens, *Ingrid*, die er bezeichnenderweise während der Bayerischen Landesausstellung "Salz macht Geschichte" 1995 in *Bad Reichenhall* ken-

nengelernt hatte, bildete so etwas wie seinen Gegenpol: sie, die Impulsive – er, der Überlegte. Dazwischen – als tragfähige Verbindung – ihre vielen Ähnlichkeiten: die Belesenheit, das Interesse für Kulturgeschichte, die Kunst zu genießen. Seinen Kindern *Rebekka* und *Marlene*, die ihn mit Stolz erfüllten, war er ein außergewöhnlich liebevoller und nachsichtiger Vater. Den gestrengen Hausherrn zu mimen, das war nicht sein Ding.

Bei unserer letzten gemeinsamen Tour auf den *Untersberg* äußerte sich Robert, dass wohl nirgends so viel gelogen wird, wie bei der eigenen Beerdigung.

Nun, lieber *Robert*, es fällt mir tatsächlich schwer, negative Seiten von Dir substanziiert zusammenzutragen – es ist im Verhältnis marginal. Wenn man vielleicht doch eine Schwäche nennen möchte, dann höchstens jene, dass *Robert*, der sich andern gegenüber oftmals fast barmherzig zeigte, sich selbst gegenüber oft hart gewesen ist: Anzuerkennen, dass man selbst nur bedingt leistungsfähig ist, anzuerkennen dass es nicht gut ist, einen langen Zeitraum hinweg über der Grenze der Belastbarkeit zu arbeiten – das konnte er nicht. Er war nicht der Typ, der um Hilfe ruft.

Mit seinem Wechsel zur Nachbargemeinde *Piding* im Jahre 2018 taten sich für ihn neue Aufgabengebiete auf, die auch mit Führungspositionen in Verbindung standen: jene des Kämmerers, des Kassenverwalters für den Abwasserzweckverband und für den Schulverband. Auch dort zeichnete er sich innerhalb weniger Monate durch seine fachliche Kompetenz und seine besonderen Wesenszüge aus. Jenen, die sich im Sinne der Gesellschaft einsetzten, schenkte er nicht nur ein offenes Ohr, sondern unterstützte sie aktiv. Ganz anders war es bei jenen, die nur auf ihren eigenen Vorteil aus waren. Da hatte Robert ganz feine Antennen; er wusste stets, was notwendig war zu tun.

Hinzu kam seine Tätigkeit als stellvertretender Vorsitzender des Landschaftspflegeverbandes, zu deren Gründungsmitgliedern er gezählt hatte. Das passte zu seiner zusehenden Sorge um die Zukunft unserer Heimat, den zunehmenden Flächenverbrauch, die drohende Zersiedelung und den Verlust der Kulturlandschaft.

Die letzten beiden Jahre waren sehr glückliche Jahre für ihn, da er eine neue Leidenschaft entwickelte: Mit dem Motorrad entdeckte er die südlichen Alpen, und seine Augen leuchteten, wenn er davon erzählte. Dort zu sein, auf der Terrasse seines Gästezimmers gepflegt eine Tasse englischen Schwarztees – second flush, versteht sich – zu trinken, dabei ein gutes Buch zu lesen und in einen mit imposanten Wolkenbildern verhangenen Berghimmel schauen zu können, das gehörte für ihn zum Schönsten überhaupt, und genau dies war ihm auch an seinem letzten Spätnachmittag vergönnt.

So zurückhaltend *Robert* im Leben war, so dramatisch verlief sein Tod. Sein langsames Sterben gab uns, die wir ihn kannten und liebten, die Gelegenheit, sich von ihm gedanklich zu verabschieden, um ihn gehen zu lassen. Sein Geist weht nun über den Bergen und Tälern seiner Heimat. *Robert* ist damit selbst ein Teil des großen Mysteriums geworden. Δ

# **VERANSTALTUNGEN '21**

**DO. 18. MÄRZ** – 19 Uhr, Altwirt Piding **JAHRESHAUPTVERSAMMLUNG** 

SA. 16. OKTOBER - 11.00 Uhr, Kohleralm BERGGOTTESDIENST AUF DER KOHLERALM, anschließend Einkehrmöglichkeit in der Staufenstube

Die Sektionsabende mit den Vorträgen Tierisches Bergjahr und Muztagh Ata finden statt. Die Termine werden über Homepage, Newsletter und Zeitung bekannt gegeben. Alle Mitglieder und Freunde der Sektion sind recht herzlich eingeladen!













Mehr als 150 mal pro Jahr ist der Biologe und Naturführer Toni Wegscheider mit Fernglas und Kamera in den Bergen unterwegs – zu balzenden Auerhähnen im Chiemgau, knochenfressenden Bartgeiern in den Hohen Tauern oder der Gamsbrunft in den Berchtesgadener Alpen.

Privat und beruflich, mit Führungsgästen, Profifotografen oder zur wissenschaftlichen Dokumentation, ist der *Schönauer* ständig den Wildtieren unserer Bergwelt auf der Spur. Das "Büro" vor der Haustür, der Arbeitsalltag voller Höhenmeter: Getrieben von Bewegungsdrang und fachlicher Neugier ist Toni Wegscheider zu jeder Jahreszeit in der Natur unterwegs. In einer kurzweiligen Multivisionsshow berichtet der Biologe von 15 Jahren Freilandforschung im Gebirge.

**ORT UND TERMIN** werden über Internet, Newsletter und Zeitung bekannt gegeben



**MUZTAGH ATA 7.546 M** 

**GEMEINSAM UNTERWEGS** 

AM VATER DER EISBERGE







Vier Wochen hatten wir uns Zeit genommen für die Besteigung des Schneeriesen mit Tourenski.

Nach der Ankunft in Bishkek gönnten wir uns 3 Tage Zeit zur Akklimatisation in Kirqistan. Darauf folgte der nervenaufreibende Grenzübergang nach China.

Dann blieben uns noch 16 Tage um uns unserem Ziel, der Ski-Besteigung des Muztagh Ata, zu widmen.

**ORT UND TERMIN** werden über Internet, Newsletter und Zeitung bekannt gegeben



# ALPENSTOFF. DAS BIER DER BERGE.

So kraftvoll, klar und doch harmonisch mild. Mit seiner vierzehnten DLG-Goldmedaille erstürmt DAS BIER DER BERGE die Gipfel des besonderen Biergeschmacks. Lassen Sie Ihren Geschmack entscheiden. Und entdecken auch Sie diesen Gipfel bayerischer Braukunst für sich.

INFO - TEL. 08651 - 608-0 www.alpenstoff.de

Ein Spitzenprodukt der Privaten Alpenbrauerei Bürgerbräu Bad Reichenhall



# **GRUPPEN &** TOURENBEGLEITER

#### TOURENREFERAT

S. 20-56

#### Dendl Tom

Tel. 08651714837 thomas.dendl@gmail.com

#### **Eder Engelbert**

Tel. 086512503 e.eder@live.de

#### **Ellinger Michael**

Tel. 0176 20 24 45 80 michiellinger@web.de

#### **Furtner Markus**

08651717932 markusfurtner@t-online.de

#### Häusl Stefan

Tel. 0172 885 11 07

#### **Häusl Thomas**

Tel. 08651 6 53 19

#### **Hofmann Janning**

janning.hofmann@gmx.de

#### **Kasper Julian**

Tel. 0157 77 70 28 81 kasperjul@gmail.com

#### **Koller Moritz**

moritzkoller91@gmail.com

#### Müller Erich

Tel. 08651 37 35 od. 0152 517 90 670 easss.mueller@gmail.com

#### Reiter Eva & Rainer

Tel. 08651 6 36 68 rainer.reiter@amx.de

#### Sacré Bernhard

Tel. 08651 979 88 12

#### Schmölzl Petra

Tel. 08651 6 76 14 petra@schmoelzl.de

#### Spitzer Andrea

Tel. 0171 722 48 03

#### Spitzer Franziska

Tel. 0157 57 24 22 73 franziska-spitzer@qmx.de

#### **Spitzer Max**

Tel. 0160 93 75 29 53 spitzeria@freenet.de

#### Trübenbacher Christoph

Tel. 08651 7 86 63 gtruebenbacher@t-online.de

#### **Weber Hans**

Tel. 08651 6 58 68 hans.weber@bestnetz.de

#### **JUNGMANNSCHAFT**

S. 58-61

#### **Kasper Julian**

Tel. 01577 770 28 81

#### Walch Max

Tel. 0176 52 98 44 31

#### **JUGENDGRUPPE**

S. 62-69

#### Reichelt Christian

Tel. 0175 465 19 98 reichelt.christian@qmx.de **HINWEIS:** In den Tourenplänen der Gruppen werden unter *Leitung & Anmeldung* oftmals mehrere Personen aufgeführt. Bitte melden Sie sich ausschließlich bei dem <u>unterstrichenen Tourenleiter</u> der jeweiligen Unternehmung/Tour an.

#### **FAMILIENGRUPPE**

S. 70-75

Bauregger Karin & Martin Tel. 08651 77 09 73

Müller Geli & Erich Tel. 08651 37 35 **Schuchert Sabine & Andreas**andreasschuchert@web.de

Tiefenthaler Sabine & Martin Tel. 08651 905 61 37

#### KINDERKLETTER-GRUPPEN

Huber Franziska Tel. 0160 640 40 41

Müller Erich Tel. 08651 37 35 Stuhlreiter Sabine Tel. 0157 73 96 77 38

**Schmied Stefan** Tel. 0157 71 04 90 09

#### **SENIORENGRUPPE**

S. 76-85

Bruckner Albert Tel. 08651 56 05

Elmer Ludwig Tel. 08651 6 70 10

**Hasenöhrl Irmi** Tel. 08651 71 07 90

Holzgartner Hans Tel. 08651 6 31 02 Jahn Wolfram Tel. 08651 43 41

Krämer Gerd Tel. 08651 23 56

**Riedel Christa** Tel. 08651 6 26 94

Sachsenhammer Helmut

Tel. 08651 23 03

#### Jahresbericht 2020

# **TOURENREFERAT**



Das Jahr begann zwar mit wenig Schnee, aber unser Lawinenkurs war wieder stark nachgefragt und gut besucht. Die Skitouren konnten durchgeführt werden, aber als die Frühjahrssaison mit den großen Touren hätte starten können, kam die große Bremse.

Das ganze Jahr litt unter der Unsicherheit, welche Touren wie durchgeführt werden könnten und vieles war nicht möglich. Einige dieser Touren finden Sie deshalb wieder in diesem Programm.

Ich schreibe diese Zeilen unter dem Eindruck der sich wieder aus breitenden Pandemie und wünsche mir, dass unser Angebot im nächsten Jahr stattfinden kann. Das *Trainer- und Wanderführerteam* steht in den Startlöchern und wünscht sich, die Touren durchführen zu können. Ihnen gilt mein besonderer Dank.

Bleiben Sie gesund und kommen Sie mit uns in die Berge.

**Hans Weber** Referent Touren- und Ausbildung

#### Tourenberichte 2020

## SKITOUREN IM VINSCHGAU

von Markus Furtner & Bernhard Sacre









Von seinen Erinnerungen kann man zehren. So geht es mir zumindest beim Schreiben dieser Zeilen.

Es ist noch gar nicht lange her, aber wirkt doch momentan sehr weit entfernt, denn vom 23. bis zum 27. Februar konnte eine fünfzehnköpfige Gruppe des DAV noch relativ unbeschwerte Tourentage im *Vinschgau* genießen. Trotz nicht ganz opti-

maler Wetter- und Schneebedingungen gelangen in den fünf Tagen schöne Gipfel wie die Weißkugel vom Schnalstal, die Laaser Spitze im Martelltal, sowie weitere Dreitausender im Matscher und Langtauferer Tal.

Zurück bleiben eindrucksvolle Touren, freundliche Gastgeber und so mancher Schweißtropfen.



# ERSTENS KOMMT ES ANDERS UND ZWEITENS ALS MAN DENKT

von Patrick Doppler

»Hochtourenwochenende in Eis und Fels: Reichenspitze und Kuchelmooskopf, evtl. Richterspitze«. So wäre der eigentliche Plan gewesen – bis es dann aber doch anders für unsere beiden 3er-Seilschaften im Zillertal kam:

Mit Julian und Christoph als Fachübungsleiter sowie Uli, Jens, Thomas und Patrick geht es dann also gut gelaunt, hoch motiviert und strampelnd ohne Motorunterstützung (sind ja noch alle jung und fit!) mit unseren Rädern vom Wanderparkplatz Bärenbad Richtung Stausee Zillergrund nach oben. Tagesziel: Plauener Hütte.

Nach zwei Tunneln und der Vorstellung, dass sich das dann langsam nach Bio-Sauna anfühlt, lassen wir am Stausee unsere Räder stehen und machen uns zu









Fuß weiter auf den Weg zur Plauener Hütte. Dabei immer in Sichtweite: Die beiden geplanten Gipfel für den morgigen Tag, Reichenspitze und Kuchelmooskopf.

Der Kuchelmoosferner glänzt in der Sonne unter seinem weißen Panzer. Die Vorfreude ist bei allen schon spürbar.

Den üblichen herzlichen Empfang haben wir auf der *Plauener Hütte* leider etwas vermisst. Das Wort "Startschwierigkeiten" scheint am ehesten zuzutreffen.

Da alle Teilnehmer (nein, nicht nur *Tho-mas...*!) bei jedem Gang um einen Nachschlag baten, hatten wir offenbar gleich unseren Ruf als "besonders verfressen" weg. Während der Absprache zum folgenden Tag kam jedoch der Hüttenwirt

mit seiner "Gletscher-Ansage": Diese bestand darin, allen Seilschaften mit dem Ziel Kuchelmoosferner mit Nachdruck von dem Vorhaben abzuraten. Am Vortag war nämlich ein Bergführer mit Kunde auf dem Weg zur Reichenspitze gewesen, hatte allerdings gleich zu Beginn des Gletschers die Tour abgebrochen, da in dem Bereich wegen der hohen Temperaturen sehr große Steinschlaggefahr herrschte.

Nach einer kurzen Beratung begruben wir unsere Pläne für die Besteigung der Reichenspitze und des Kuchelmooskopfes entsprechend. Der nächste Tag war nicht weniger warm vorausgesagt worden. Flexibilität war also gefragt!

Hatten wir Anfangs noch überlegt, die Richterspitze über die Gamsscharte als



Bonus mitzunehmen, rückte dieser unscheinbare Gipfel mehr und mehr in den Fokus.

Der Nordgrat sollte laut Hüttenwirt ein lohnendes Ziel sein. Aber hatten wir genügend Material für diese Felstour? Waren alle Teilnehmer den Kletterstellen gewachsen? Konnten wir bei Bedarf die Schlüsselstellen umgehen?

Entschieden wurde, dass beide 3er-Seilschaften über den *Nordgrat* aufsteigen und über die *Gamsscharte* und den Klettersteig wieder absteigen würden.

"Fast Forward" zum nächsten Morgen: Abmarsch zum Einstieg in der *Richter-scharte*. Steigeisen und Pickel gingen zwar sicherheitshalber im Rucksack mit – konnten aber bei näherem Hinsehen vor Ort zurückgelassen und am Wandfuß deponiert werden. Bis zum Einstieg zum Grat ließen uns gute Schneeverhältnisse schnell an Höhe gewinnen. Auf einem flachen Plateau hieß es nun anseilen: *Julian* mit *Thomas* und *Patrick* – *Christoph* zusammen mit *Uli* und *Jens* am Seil.

Den Blick auf den imposanten Gratverlauf gerichtet, ging es mit großer Vorfreude auch schon in Richtung unserer Schlüsselstelle: Ein Aufschwung auf dem Grat mit einer schönen Verschneidung im IV. Grad. Zwar war ein Haken angegeben, aber ein paar Friends taten es dann genauso... Im Anschluss immer weiter dem Grat folgend in luftiger Kletterei.

Mit dem richtigen Führenden liefen die restlichen Seillängen bis zum Gipfel in feinster leichter Kletterei und waren der reinste Genuss! Kurz nachdem die Mittagssonne ihren Zenit erreicht hatte, trudelten beide Seilschaften am Gipfel ein: Was für eine Fernsicht!



Wohlverdient wurden feinster Speck vom Mangalitza-Schwein und selbstgemachte Müsliriegel kredenzt. Vor uns breitete sich die beste Aussicht auf die Zillertaler Alpen und das Krimmler Achental aus.

Wenn aber auch der letzte Speck weg ist, heissts also dann doch mal "Abmarsch!": Absteigend per *Gamsscharte* in leichtem Blockgelände und zügig bis zum Einstieg des Klettersteigs. Simpel per Quergang mit Schwierigkeiten von B/C. Bei einer passenden Abseilstelle entschieden wir uns dann dazu, den Rest des Weges direkt auf die noch bestehenden Schneefelder abzuseilen.

Wieder auf der Sonnenterrasse der *Plau*ener Hütte angekommen, verdunsteten die ersten kühlen Getränke quasi schon in den Gläsern. Nachdem dort dann aber die Wolken immer dichter wurden und die ersten Regentropfen runter kamen, machten wir uns auf den Weg hinab zum Stausee zu unseren Rädern. Den verbleibenden Weg bis zum Auto konnten wir es fast komplett laufen lassen – und schossen so auch schon dem Ende unserer Tour entgegen.

Danke an die tolle Tourenplanung und die Improvisation von *Julian & Christoph*:

Ihr habt die Tour mehr als gerettet - und durch Diplomatie dafür gesorgt, dass wir doch noch was zum Frühstück bekommen haben. :) △△

1 Auf dem luftigen Nordgrat 2 Aufstieg zur Scharte 3 Auffahrt zum Zillergründlstausee 4 Aufstieg zur Plauener Hütte 5 Am Grat vor Beginn der Kletterei 6 Kurz vor der Schlüsselstelle 7 Blick zum Grat 8 Ablassen zum Wandfuß



# SKITOUREN – PLANUNG & DURCHFÜHRUNG

von Thomas Willig

Skitourengehen in Pisten-Nähe kann jeder. Wirklich spannend wird es doch aber erst abseits vom ganzen Ski-Zirkus. Und um auch dort sicher unterwegs zu sein, seinen Spass zu haben und wieder im Ganzen heim zu kommen, gehören eben doch ein paar mehr Details dazu:

In Sachen Theorieabend also Sensibilisierung für unter anderem Wetterbericht, Exposition, LWL-Bericht, Routenplanung, Kartenlesen und sinnvolle Ausrüstung.

Der praktische Teil wurde dann zwar sowohl durch Krankheit wie auch wetterbedingt verschoben, aber uns laufen die Berge ja so schnell eh nicht weg...

Zwei Wochen später dann also die eigentliche Tour: Von der *Wimbachbrücke* zur *Watzmann-Gugel*.

Nachdem sich der Puls beim Aufstieg eingependelt hat, wurde sinnvolle Spuranlage vorgemacht und geübt. Bei den Spitzkehren wäre Gleichgewichtsverlust durch unnötig akrobatische Yoga-Sessions im Hang ungut. Daher gab es natürlich noch Übungen zu Kick-Kehren und deren Alternativen.

Auch Naturkunde kam nicht zu kurz: Dabei blieb jedoch lediglich die Unterscheidung einer Kiefer von einer Lärche sowie die überlebenstechnische Bedeutung von Usnea filipendula (besser bekannt als "Baumbart") hängen. Bei meinem Loch im Bauch horchte ich spätestens auf, als es die Infos gab, dass man Baumbart auch essen kann.







Nach Ankunft an der *Watzmann-Gugel* und der tiefenentspannten Pause in der Sonne dann eine 270° Gipfel-Bestimmung durch *Andi* - während andere Skitourengeher in der Entfernung ebenfalls gespannt die Lauscher aufstellten.

Dass vorab minutenlang die Karte stillschweigend studiert wurde, blieb vom Zirben-Schnaps-schlürfenden Wintersportler dabei jedoch fast unbemerkt.:-)

Dann also auf zur Abfahrt... Für den Hauptteil unserer Gruppe keine große Nummer. Für mich als Noch-Anfänger auf den Brettern dafür aber umso herausfordernder. Definitiv jedenfalls im ersten Abschnitt.

Da der Fahrtechnik-Stand jedoch vorab klar kommuniziert wurde, gab es für die Gruppe keine Überraschungen, sondern eher unterhaltungstechnisch wertvolle Belustigung, wenn "Tourett-Tom" lautstark ums skifahrerische Überleben kämpft…

Aber wo ein Wille ist, ist auch ein Weg. Und wer voran kommen will, muss sich auch mal aus der Komfortzone begeben! An dieser Stelle ein dickes, fettes Lob an Andi für die hervorragende Anleitung mit dem richtigen Maß an praktischen Tipps sowie der notwendigen Geduld.

Nachdem wir uns als Gruppe wieder zusammengeschlossen hatten und weitere Abfahrts-Meter an der Stubenalm vorbei hinlegten, führte die enge Waldweg-Abfahrt zurück bis zum Schapbachweg. Zwar gab es durch die stellenweise spärliche Schneedecke zum Schluss sicherlich ein paar mehr Kratzer in die Bretter, aber es wäre ja auch sonst kein Tourenski draus geworden, wenn der das nicht abkann...

Alles in allem ein hervorragender Kurs, der mir persönlich mit den anderen Teilnehmern wie auch mit unserem Ausbilder *Andi* genauso viel Spass gemacht hat, wie er mir auch sehr weitergeholfen hat. Andi, vielen Dank dafür!









# SKISAFARI WEST-TIROL

von Stefan Häusl

Bei herrlichem wolkenlosen Wetter verbrachten 76 Teilnehmer der Alpenvereinssektion Bad Reichenhall eine Skisafariwoche in Tirols Ski-Dimension mit insgesamt 770 Pistenkilometern.

Vorbereitet und organisiert von Stefan Häusl starteten wir fast täglich mit zwei Bussen vom Hotel in Zams in die jeweiligen Skigebiete. Aufgeteilt in mehrere Gruppen fuhren diese die ersten 2 Tage im größten Skigebiet der Westalpen – dem Arlberg, mit St. Anton, Zürs und Lech. Dort wartete jede Menge "Arbeit", um alle Lifte und Pisten abzufahren.

Am 3. Tag konnte jeder selbst entscheiden, ob und wann er am nahe dem Hotel gelegenen Genussberg *Venet-Bergbahnen* Ski fährt, da dieses zu Fuß vom Hotel erreicht werden konnte. Anschließend hatten die Teilnehmer die Möglichkeit, sich in der neuen Wellnessanlage im Hotel zu erholen.

Am vorletzten Tag war dann *Ischgl* mit den modernen Liftanlagen und der langen Abfahrt nach *Samnaun* an der Reihe. Den Abend gestalteten einige Teilnehmer mit ihren mitgebrachten Instrumenten und es wurde sogar das eine oder andere Tanzbein geschwungen.

Am letzten Tag in *Serfaus-Fiss-Ladis* kamen nochmal alle Teilnehmer voll und ganz auf ihre Kosten. Zufrieden und braun gebrannt von den fünf sonnigen Tagen wurde die Heimreise angetreten. △







## **OSTERHORNGRUPPE: HOHER ZINKEN**

von Hans Weber

Wenn der Wetterbericht fünf trockene Stunden mit der Aussicht auf ein paar Sonnenstrahlen verspricht, dann muss man die nutzen

So einsam habe ich den Zinken noch nie erlebt, am vereisten Parkplatz standen 3 Autos, niemand war unterwegs zu sehen.

Wir sind auf der schneebedeckten und stellenweise eisigen Straße zur Genneralm aufgestiegen, weil die Abkürzer aper waren. Auf der Genneralm konnten wir im Süden den blauen Himmel sehen. Also weiter, der Berg ruft!

Der Aufstieg zum Zinken war gespurt, wenn auch manchmal etwas steil. Der Gipfel war total abgeblasen, aber dafür nur für uns da.

Im oberen Teil zeigte sich die Abfahrt griffig, weiter unten weich, aber auf der eingefahrenen Piste gut zu meistern. Auf der Straße waren dann noch auf drei kurzen Stücken die Ski zu tragen, ansonsten ging die Abfahrt bis zum Parkplatz.

Wir hatten auch noch Wetterglück: Während der Tour war es die ganze Zeit trocken, nur auf der Heimfahrt hat's dann geregnet.





# HOCHTOURENKURS OBERWALDERHÜTTE

von Elli Schweiger

Nachdem lange nicht so recht sicher war, ob der Hochtourenkurs denn überhaupt stattfinden konnte, ging es nach grünem Licht von Seiten der Sektion für unsere kleine sieben-Personen-Gruppe Mitte Juli für vier Tage ins Großglockner-Massiv.

Nach einer serpentinenreichen Anfahrt wurden an der Franz-Josefs-Höhe die Autos abgestellt und wir machten uns, anfangs noch von Touristentrauben umgeben, voll bepackt auf in Richtung der Oberwalderhütte, unserem Ausgangspunkt. Dort angekommen blieb uns vor dem Abendessen noch etwas Zeit, die ersten Grundlagen für das Bilden von Seilschaften und der Spaltenbergung zu lernen und uns mit dem am Gletscher benötigten Material vertraut zu machen.

Den folgenden, sehr sonnigen Tag konnten wir ausgiebig nutzen, weiter an der Spaltenbergung in Schnee- und Eisverhältnissen zu feilen und die Steigeisen auszuprobieren. Nach dem ausgefüllten Tag wurde der Abend mit einem feinen Essen und einigen Runden Schafkopfen lange nach der sonst üblichen 10 Uhr-Sperrstunde beendet, die vom sehr

entspannten Hüttenpersonal zu unserer Freude nicht so eng genommen wurde.

Für den nächsten Tag hatte sich eine Kaltfront angekündigt, die uns im Tagesverlauf erst Regen und dann Neuschnee brachte, weshalb die Zeit vor allem für einige Theorieeinheiten zu Tourenplanung, Orientierung und Wetterkunde genutzt wurde.

Für den Abschlusstag hieß es trotz kurzer Nachtruhe, um kurz vor 6 aufzustehen, weil wir dank besserer Bedingungen zu einer Tour auf die Hohe Riffl starten konnten. In einer Wolkendecke losgelaufen, klarte sich die Sicht immer mehr auf und wir spurten uns in zwei Seilschaften in schönstem Neuschnee den Weg zum Gipfel. Der Rückweg zum Haus ging nochmal um einiges zügiger und nach einer kurzen Verschnauf- und Umpackpause gings wieder runter, wo man sich plötzlich inmitten der vielen Bergtouristen an der Franz-Josefs-Höhe nach den schönen und stillen Gletschererlebnissen ein wenig überrumpelt fühlte.

Die Feedback-Runde am Parkplatz ließ bei allen durchklingen, dass es sehr erfüllte, aufschlussreiche und schöne vier Tage waren, wozu neben dem toll vermittelten Ausbildungswissen die Harmonie und der Spaß innerhalb der Gruppe, die lustigen und langen Schafkopf-Hüttenabende und das gemeinsame Genießen des In-den-Bergen-Seins beigetragen haben. Schee wars!

# **WICHTIGE HINWEISE**

# zur Durchführung unserer Unternehmungen

#### ANMELDUNG/ORGANISATION/FOTOS

Unsere Unternehmungen werden ehrenamtlich organisiert und begleitet. Bitte melden Sie sich in jedem Fall rechtzeitig – telefonisch oder per E-Mail – beim jeweiligen *Tourenbegleiter* (S. 18/19) an. Dieser gibt auch Auskünfte zur Tour.

Aufgrund von geänderten Wetter-, Schnee- oder Felsverhältnissen kann eine kurzfristige Änderung des Tourenziels oder eine Absage erfolgen. Bei einer Absage besteht kein Anspruch auf Aufwendungen oder eine Ersatztour.

Aus Gründen des Versicherungsschutzes können nur Mitglieder des Deutschen Alpenvereins teilnehmen. Freie Plätze werden zunächst an Mitglieder der DAV-Sektion Bad Reichenhall vergeben und anschließend an die übrigen Interessenten in der Reihenfolge ihrer Anmeldung.

Minderjährige werden nur in Begleitung mindestens eines Elternteils mitgenommen. Alle Touren werden in der Regel mit unserem Vereinsbus oder mit privaten Pkw durchgeführt. Es werden bei den Unternehmungen im Regelfall auch Fotos gemacht, die dann im Jahresbericht und anderen Publikationen (z.B. Reichenhaller Tagblatt) erscheinen können. Wer darauf nicht abgebildet sein möchte wird gebeten, dies vor der Tour dem Tourenbegleiter mitzuteilen.

#### AUSRÜSTUNG

Auskünfte zur erforderlichen Ausrüstung entnehmen Sie der jeweiligen *Tourenbeschreibung*.

Alllgemein gilt: Bei Skitouren haben alle Teilnehmer ein funktionsfähiges 3-Antennen-Lawinenverschüttetensuchgerät (LVS-Gerät), eine Lawinensonde und eine Lawinenschaufel mitzuführen. Ohne diese drei Gegenstände werden Teilnehmer nicht mitgenommen. Bei Klettersteigen gehören ein Klettersteigset, ein Helm und Handschuhe zur Standardausrüstung.

Bei Hüttenübernachtungen ist ein Hüttenschlafsack mitzunehmen, wer noch keinen Hüttenschlafsack hat, kann ihn auch in unserer Geschäftsstelle erwerben.

#### TEILNEHMERGEBÜHR

Die *Teilnehmergebühr* wird mit der Anmeldung fällig und verfällt bei einer Absage durch den Teilnehmer, falls kein Ersatzteilnehmer zur Verfügung steht.

Bei *Mehrtagestouren* wird die Übernachtung mit *Halbpension* reserviert, u.U. anfallende Stornogebühren des Hüttenwirts werden an die Teilnehmer weitergeleitet. Bei *Fahrgemeinschaften* ist von den Mitfahrern ein vom Tourenführer festgelegter Unkostenbeitrag zu entrichten.

#### Tourenplan 2021

Bitte beachten Sie auch den Tourenplan auf unserer Homepage:

Unter www.dav-badreichenhall.de/kurse-touren informieren wir zu Änderungen angebotener Kurse und Touren und geben zusätzliche Veranstaltungen bekannt.

#### **16. UND 17. JANUAR** / je nach Schneelage in der näheren Umgebung

#### LAWINENKUNDE IN THEORIE UND PRAXIS

#### **BESCHREIBUNG**

Samstag, 18:00 Uhr/Theorie: Ort wird noch bekannt gegeben, Referent Markus **Furtner** 

Sonntag, 8:00 Uhr/Praxis: Geländebeurteilung, Schneedeckenaufbau, Gleitschichten, Einzelhangbeurteilung, VS-Geräte: Funktion und Suchstrategien, Sondieren, Rettungsablauf bei Einfach- und Mehrfachverschüttung, Verhalten im Gelände um die Verschüttung zu vermeiden

#### KONDITION/GEHZEIT

ca. 6 Stunden, max. 1 Stunde Aufstieg

#### **VORAUSSETZUNG/SCHWIERIGKEIT**

Moderater Aufstieg. Abfahrt im leichten, verspurten Gelände.

#### **AUSRÜSTUNG**

Skitourenausrüstung oder Schneeschuhe/ Splitboard, 3-Antennen-LVS-Gerät, Schaufel, Sonde

#### **LEITUNG & ANMELDUNG\***

per E-Mail an <u>Hans Weber</u> (\* S. 18), Markus Furtner, Engelbert Eder, Christoph Trübenbacher, Thomas Dendl

#### **KOSTEN**

Anteil an Fahrgemeinschaft



#### 23. JANUAR / Kitzbühler Alpen

#### STAFFKOGEL 2.115 M

#### **BESCHREIBUNG**

Ein Klassiker im Talschluss von Saalbach-Hinterglemm. Im weitläufigen Tourengebiet des Saalachtals ist der Staffkogel einer der beliebtesten Skitourenberge. Seine Südseite ist fast überall befahrbar und so ergeben sich vielfältige Möglichkeiten für die Abfahrt. Trotz der südseitigen Exposition sichert die hohe Ausgangslage mit über 1.100 Meter sichere Schneeverhältnisse.

#### KONDITION/GEHZEIT

ca. 3 Stunden, 1.000 Hm

#### **VORAUSSETZUNG/SCHWIERIGKEIT**

Sicheres Skifahren im alpinen Gelände und Spitzkehrentechnik

#### **AUSRÜSTUNG**

Skitourenausrüstung, 3-Antennen-LVS-Gerät, Schaufel, Sonde

**LEITUNG & ANMELDUNG\*** 

Engelbert Eder (\* S. 18)

**TEILNEHMERZAHL** 

max. 5 Personen

**KOSTEN** 

Anteil an Fahrgemeinschaft

#### 24. JANUAR / Lattengebirge

### ANFÄNGERSKITOUR - TÖRLKOPF 1.704 M

#### **BESCHREIBUNG**

Einfache Hochwintertour vom Frechenbachtal über Mitterkaser und Bergwachthütte zum Törlkopf. Abfahrt wie Aufstieg.

#### KONDITION/GEHZEIT

ca. 3 Stunden Aufstieg, 1.000 Hm

#### **VORAUSSETZUNG/SCHWIERIGKEIT**

Sicheres Skifahren im freien Gelände

#### **AUSRÜSTUNG**

Skitourenausrüstung, 3-Antennen-LVS-Gerät, Schaufel, Sonde

**LEITUNG & ANMELDUNG\*** 

max. 6 Personen

**TEILNEHMERZAHL** 

**KOSTEN** 

10 €, Anteil Fahrgemeinschaft

Thomas Dendl (\* S. 18)

#### 30. JANUAR / Kitzbüheler Alpen

#### SCHAFELBERG-KIRCHBERG SKITOUR

#### **BESCHREIBUNG**

Einfache Hochwintertour. Von St. Adolari am Pillersee über Forststraßen und Almgelände zur Rechensaualm und weiter zum Schafelberg. Übergang zum Kirchberg und über die Raineralm zurück zum Ausgangspunkt.

#### KONDITION/GEHZEIT

ca. 21/2 Std. Aufstieg, 850 Hm

#### VORAUSSETZUNG/SCHWIERIGKEIT

Sicheres Skifahren im alpinen Gelände

#### **AUSRÜSTUNG**

Skitourenausrüstung, 3-Antennen-LVS-Gerät, Schaufel, Sonde

**LEITUNG & ANMELDUNG\*** 

Hans Weber (\* S. 18)

**TEILNEHMERZAHL** 

max 10 Personen

**KOSTEN** 

Anteil an Fahrgemeinschaft

#### **06. FEBRUAR** / Berchtesgadener Alpen

#### HOHE ROSSFELDER (2.040M) UND JENNER

#### **BESCHREIBUNG**

Vom Parkplatz Königssee über die Hochbahn vorbei an der Königsbachalm und den Priesbergalmen unter die Felsen des Fagstein auf einer Höhe von 2.040 Meter mit Blick auf Königssee und Watzmann Ostwand. Abfahrt bis zur Brennhütte, dort heißt es wieder auffellen und über Königstalalm, Schneibsteinhaus und Stahlhaus zur Jennerpiste. Von dort über die präparierte Piste zurück zum Parkplatz am Königssee.

Alternativ: von der Brennhütte um die Bärenwand in Richtung Königsbergalm und südseitiger Aufstieg direkt zur Jennerpiste knapp unter der Bergstation.

#### KONDITION/GEHZEIT

Gehzeit ca. 4½ Stunden, 1.800 Hm

#### VORAUSSETZUNG/SCHWIERIGKEIT

Sicheres Skifahren im alpinen Gelände und Spitzkehrentechnik

#### **AUSRÜSTUNG**

Skitourenausrüstung, 3-Antennen-LVS-Gerät, Schaufel, Sonde

**LEITUNG & ANMELDUNG\*** 

**TEILNEHMERZAHL** max. 5 Personen

**KOSTEN** 

Anteil an Fahrgemeinschaft

Engelbert Eder (\* S. 18)

#### **06. UND 07. FEBRUAR** / Kletterhalle Karlsgymnasium, evtl. Salzburg

#### HALLENKLETTERKURS FÜR ANFÄNGER UND FORTGESCHRITTENE

#### **BESCHREIBUNG**

- 1. Tag: Ausbildung Toprope-Klettern, Materialkunde, Sicherungs- und Klettertechniken.
- 2. Tag: Ausbildung Vorstiegsklettern, Sicherungs- und Klettertechniken; evtl.

Abnahme Kletterscheine »Indoor Toprope« und »Indoor Vorstieg«.

#### **AUSRÜSTUNG**

Klettergurt, Kletter-/Hallenturnschuhe, Sicherungsgerät Tuber o.Ä.

#### **LEITUNG & ANMELDUNG\***

Thomas Dendl (\* S. 18)

#### **TEILNEHMERZAHL**

min. 4 bis max. 12 Personen

#### **KOSTEN**

Teilnehmergebühr 20 €, evtl. Halleneintritt



#### 13. BIS 17. FEBRUAR / Gebiet nach Möglichkeiten

#### SKITOURENTAGE »SURPRISE«

#### **BESCHREIBUNG**

Fünf Skitourentage mit Übernachtung im Talquartier. In der engeren Wahl stehen Ost- oder Südtirol. Je nach Winter und Covid-19-Lage sind auch Ziele im Nordalpenraum vorstellbar.

#### KONDITION/GEHZEIT

Tagesetappen zwischen 1.400 bis zu 2.000 Hm

#### VORAUSSETZUNG/SCHWIERIGKEIT

Sicheres Aufsteigen im steilen Spitzkehrengelände. Sicheres Skifahren in jeder Schneeart, auch im steilen Gelände. Für Gipfelanstiege eventuell Steigeisen und Pickel nötig. Eigenständiges Gehen am Gipfelgrat, ggf. mit Seilgeländer.

#### **AUSRÜSTUNG**

Skitourenausrüstung, 3-Antennen-LVS Gerät, Schaufel, Sonde, Harscheisen, Steigeisen, (Leicht-)Pickel, (Leicht-)Gurt und zwei Verschlusskarabiner.

#### **LEITUNG & ANMELDUNG\***

(\*S. 18)

Markus Furtner, Bernhard Sacre

#### **TEILNEHMERZAHL**

#### **KOSTEN**

Anteil Fahrgemeinschaft, ÜN, HP, 40 € Teilnehmergebühr

max. 10 Personen

#### 12. BIS 14. MÄRZ / Naturpark Rieserferner-Ahrn

#### SKITOURENWOCHENENDE IN SÜDTIROL

#### **BESCHREIBUNG**

Anreise am Freitag Nachmittag:

Ahrner Kopf, 3.050 m: Der Ahrner Kopf zählt zu den "leichteren" Dreitausendern in der Venedigergruppe. Er liegt zwischen dem Vorderen und Hinteren Umbaltörl im Grenzkamm zwischen Südtirol und Osttirol. Grandioses Gipfelpanorama mit beeindruckenden Ausblicken zur Dreiherrenspitze mit dem mächtigen Umbalkees, sowie zur formschönen Rötspitze.

Schwarzenstein, 3.369 m: Ein Klassiker der Zillertaler Alpen. Der Anstieg durch das Rotbachltal zählt zu den schwierigeren Unternehmungen am Zillertaler Hauptkamm und erfordert einen erfahrenen Skibergsteiger. Am Gipfel genießt man eine einzigartige Rundschau in allen Himmelsrichtungen.

#### KONDITION/GEHZEIT

bis zu 6 Std., 1.840 Hm

#### **VORAUSSETZUNG/SCHWIERIGKEIT**

Sicheres Gehen und Fahren in allen Schneearten und im Steilgelände

#### **AUSRÜSTUNG**

Skitourenausrüstung, 3-Antennen-LVS-Gerät, Schaufel, Sonde, Harscheisen

**LEITUNG & ANMELDUNG\*** 

Engelbert Eder (\* S. 18)

**TEILNEHMERZAHL** 

max. 5 Personen

KOSTEN

20 €, Anteil Fahrtkosten, 2 x ÜN

#### 21. MÄRZ / Großarltal

#### KEESKOGEL 2.884 M

#### **BESCHREIBUNG**

Von Hüttschlag führt die Skitour auf den wohl schönsten Skigipfel im Großarltal. Die Abfahrt folgt in etwa dem Aufstieg.

#### KONDITION/GEHZEIT

ca. 5 Std, 1.800 Hm

#### **VORAUSSETZUNG/SCHWIERIGKEIT**

Anspruchsvoll, gute Ausdauer und gute Skitechnik

#### **AUSRÜSTUNG**

Skitourenausrüstung, 3-Antennen-LVS-Gerät, Schaufel, Sonde, Harscheisen

**LEITUNG & ANMELDUNG\*** 

Thomas Häusl (\* S. 18)

**TEILNEHMERZAHL** 

max. 6 Personen

**KOSTEN** 

Anteil Fahrgemeinschaft

## 26. BIS 28. MÄRZ / Eisenerzer Alpen

## SKITOURENWOCHENENDE NATIONALPARK GESÄUSE/STEIERMARK

#### **BESCHREIBUNG**

Aus dem bekannten Johnsbachtal im Gesäuse ergeben sich viele herrliche Möglichkeiten für anspruchsvolle Skitourenziele, bekannte Klassiker wie Leobner 2.036 m und Lugauer 2.217 m oder das Blaseneck 1.969 m.

## KONDITION/GEHZEIT

ca. 5-8 Std. je nach Tour, Gesamtaufstiege bei erneutem Anfellen bis zu 2.000 Hm

## VORAUSSETZUNG/SCHWIERIGKEIT

Sicheres Aufsteigen im steilen Spitzkehrengelände, sicheres Skifahren im unverspurten Gelände.

## **AUSRÜSTUNG**

Skitourenausrüstung, 3-Antennen-LVS-Gerät, Schaufel, Sonde, Harscheisen

**LEITUNG & ANMELDUNG\*** 

Stefan Häusl (\* S. 18)

**TEILNEHMERZAHL** 

max. 6 Personen

## **KOSTEN**

20 €, Anteil Fahrtkosten, 2 x ÜN, Frühst., evtl. anf. Stornokst.



SALZBURGERSTR. 75 · 83435 BAD REICHENHALL TEL 08651 / 8428 · E-MAIL INFO@RIAPSPORT.DE

## 28. MÄRZ / Glocknergruppe

## FUSCHER SCHWARZKOPF 2.765 M

## **BESCHREIBUNG**

Von Bad Fusch führt die Skitour an der Riegeralm vorbei und über die Blaue Scharte auf den großartigen Aussichtsgipfel. Die Abfahrt folgt in etwa dem Aufstieg.

## **KONDITION/GEHZEIT**

ca. 4 Std, 1.600 Hm

## VORAUSSETZUNG/SCHWIERIGKEIT

Anspruchsvoll, gute Ausdauer und gute Skitechnik

## **AUSRÜSTUNG**

Skitourenausrüstung, 3-Antennen-LVS-Gerät, Schaufel, Sonde, Harscheisen

#### **LEITUNG & ANMELDUNG\***

Thomas Häusl (\* S. 18)

#### **TEILNEHMERZAHL**

max. 6 Personen

#### KOSTEN

Anteil Fahrgemeinschaft



## 17. UND 18. APRIL / Kletterhalle Strub, Berchtesgaden

## HALLENKLETTERKURS FÜR ANFÄNGER

## **BESCHREIBUNG**

Erlernen der Grundlagen des Hallenkletterns: Knotenkunde, Sicherungstechnik, Vorstieg, Nachstieg.

17. April: 9 - 13 Uhr, 18. April: 14 - 18 Uhr

## VORAUSSETZUNG/SCHWIERIGKEIT

Keine Voraussetzungen

## **AUSRÜSTUNG**

Wenn vorhanden: Kletterschuhe, Gurt, Sicherungsgerät, Brotzeit

## **LEITUNG & ANMELDUNG\***

Rainer Reiter (\* S. 18), Eva Reiter

## **TEILNEHMERZAHL**

max. 12 Personen

#### **KOSTEN**

Teilnahmegebühr 15€, 2 x Halleneintritt



## **25. APRIL** / Königssee oder Weißbach bei Lofer

## KLETTERSTEIGAUSBILDUNG: GRÜNSTEINKLETTERSTEIG / WEISSE GAMS

## **BESCHREIBUNG**

Grundlegende Techniken, Sicherungsund Steigtechniken.

## KONDITION/GEHZEIT

Je nach Klettersteig zwischen 2 und 4 Stunden bis 700 Hm

#### **LEITUNG & ANMELDUNG\***

Thomas Dendl (\* S. 18)

## VORAUSSETZUNG/SCHWIERIGKEIT

Leichter Anfängerklettersteig mit kurzen Stellen C

## **AUSRÜSTUNG**

Komplette Klettersteigausrüstung

#### **TEILNEHMERZAHL**

max. 6 Personen

#### KOSTEN

Teilnehmergebühr 10 €

## 15. UND 16. MAI / Berchtesqadener Land

## FELSKLETTERKURS IN EINSTEIGERFREUNDLICHEN KLETTERGÄRTEN UM BAD REICHENHALL

#### **BESCHREIBUNG**

Kursinhalte und Ziele: Erste Erfahrungen am Naturfelsen sammeln, Verbesserung der eigenen Klettertechnik, Sichern mit Halbautomaten und Co., Fädeln und Ablassen, Sturztraining, Rotpunkt- und Onsighttraining

## **VORAUSSETZUNG/SCHWIERIGKEIT**

Kletterschein Vorstieg Indoor. Alternativ:

Sicherer Vorstieg in der Halle bis zum 5. Grad. Das Sichern wird beherrscht. Der Kurs bietet sowohl Inhalte für "Felsneulinge", als auch für bereits erfahrenere Kletterer.

## **AUSRÜSTUNG**

Klettergurt, Kletterhelm, Kletterschuhe, Zustiegsschuhe, Sicherungsgerät

## **LEITUNG & ANMELDUNG\***

<u>Michi Ellinger</u>, Moni Rauschenberger (\* S. 18)

## TEILNEHMERZAHL

min. 4 bis max. 6 Personen

#### **KOSTEN**

10 €/Tag, Anteil Fahrgemeinschaft, Sektionsbus, Verpflegung

## 19. MAI / Chiemgauer Alpen

## WETTERKREUZ, 1.537 M

#### **BESCHREIBUNG**

Das Wetterkreuz ist einer der ersten Berge die nach dem Winter schneefrei sind. Die Exposition südost verspricht einen sonnigen Aufstieg. Wir starten in *Unken* am Kirchplatz, vorerst auf Waldwegen, dann auf einfachem Weg zum Gipfel. Abstieg wie Aufstieg.

## KONDITION/GEHZEIT

Ca. 4½ Std., Auf- und Abstieg 980 Hm

## **VORAUSSETZUNG/SCHWIERIGKEIT**

Einfache Wanderung

## **AUSRÜSTUNG**

Tagesrucksack

**LEITUNG & ANMELDUNG\*** 

<u>Eva Reiter</u> (\* S. 18), Petra Schmölzl **TEILNEHMERZAHL** 

max. 12 Personen

**KOSTEN** 

Anteil Fahrtkosten



# Maler Häusl

Frühlingstraße 105 83435 Bad Reichenhall

Tel.: 08651-3602 • Fax: 69377

Mobil: 0171-6728818

O	Fassaden- und Innenanstriche	
Ū	Gerüstbau	
Q	Vollwärmeschutz	

□ Kreative Farbgestaltung\_\_\_\_\_

□ Tapezierarbeiten\_\_\_\_\_



## **29. UND 30. MAI** / Berchtesgadener Alpen

## STANDPLATZBAU – KURS FÜR DEN START INS MEHRSEILLÄNGENKLETTERN

## **BESCHREIBUNG**

Dieser Kurs soll euch einen Einstieg ins alpine Sportklettern in Mehrseillängentouren geben. Der Fokus dabei liegt auf der Einrichtung von Standplätzen, sodass ihr im Anschluss in der Lage seid selbstständig alpine Sportklettertouren (das heißt es sind immer genügend Bohrhaken vorhanden) zu führen. Bei diesem Kurs geht es nicht um die Absicherung durch mobile Sicherungsmittel! Diese werden nur als Bestandteil der Errichtung eines Standplatzes kurz behandelt.

**30.05., 17 Uhr:** Theorie Standplatzbau (draußen oder im Karlsgymnasium) **31.05., 10 Uhr:** Theorie und Praxis Mehrseillängentour Berchtesgadener Land im 4. Grad (UIAA)

Je nach Wetterlage wird der erste Teil in der Halle (Karlsgymnasium) oder draußen unterrichtet! Der zweite Teil wird je nach Wetterlage auf einen darauffolgenden Sonntag verschoben.

## **VORAUSSETZUNG/SCHWIERIGKEIT**

Sicheres Klettern im 5. Grad (Nachstieg) – Sicheres Vorsteigen im 4. Grad

## **AUSRÜSTUNG**

Min. 3 HMS Karabiner, Exen (min. 12 auf 2 Teilnehmer), diverse Bandschlingen (min. jedoch eine 240cm für Standplatzschlinge), Mobile Sicherungsgeräte (falls vorhanden), Klettergurt, –Schuhe, –Helm, min. ein 60 m Seil (auf 2 Teilnehmer), Alpiner Tuber und alles was ihr noch so an alpinem Klettermaterial zuhause habt.



**11. BIS 13. JUNI** / Loferer Steinberge, Stützpunkt Schmidt–Zabierow–Hütte

## ALPINKLETTERN – MOBILE ABSICHERUNG UND STANDPLATZBAU

## **BESCHREIBUNG**

"Friends und Keile ratsam" steht oft in vielen Topos von Klettertouren. Wie man diese und andere mobile Absicherungen richtig verwendet und worauf zu achten ist, zeigen wir an diesem Wochenende. Es geht um zusätzliche Absicherung in Plaisirtouren, komplett selbst Absichern und Standplatzbau ohne Verwendung von Bohrhaken. Das üben wir zuerst in Hüttennähe, später auf Klettertouren in den Loferern.

## KONDITION/GEHZEIT

Solide Ausdauer und Gehtechnik für Zustiege im weglosen Gelände und Hüttenzustieg von 2 bis 3 Std.

## **VORAUSSETZUNG/SCHWIERIGKEIT**

Es soll der V. bis VI. Grad im Fels sicher vorgestiegen werden können. Routinierte Durchführung von Plaisirtouren im Vorstieg sowie der Standplatzbau an Bohrhaken werden vorausgesetzt

## **LEITUNG & ANMELDUNG\***

<u>Julian Kasper</u> (\* S. 18), Max Walch

## **TEILNEHMERZAHL**

max. 6 Personen

#### **KOSTEN**

30 €, Anteil an Fahrgemeinschaft und Hüttenkosten

## 16. JUNI / Chiemgauer Alpen

## SPITZSTEIN 1.596 M

#### **BESCHREIBUNG**

Beim Anstieg von Sachrang über das Spitzsteinhaus zum Gipfelaufbau des Spitzsteins mit der kleinen Marienkapelle handelt es sich um eine leichte Wanderung über viele kleine Wald- und Wiesenpfade. Kurz vor dem Gipfel wartet eine schrofige Rampe, die etwas Trittsicherheit erfordert. Der Abstieg führt über die Altkaseralm (Einkehrmöglichkeit) und das Spitzsteinhaus, Rundtour.

### KONDITION/GEHZEIT

Gesamtgehzeit ca. 5  $\frac{1}{2}$  bis 6 Stunden, ca. 1.050 Hm

#### **VORAUSSETZUNG/SCHWIERIGKEIT**

Mittelschwere Bergwanderung, beim Gipfelaufstieg ist etwas Trittsicherheit von Vorteil

## **AUSRÜSTUNG**

Normale Bergausrüstung

**LEITUNG & ANMELDUNG\*** 

<u>Petra Schmölzl</u> (\* S. 18), Eva Reiter **TEILNEHMERZAHL** 

max. 12 Personen

**KOSTEN** 

Anteil Fahrgemeinschaft

## 19. JUNI / Reiter Alpe, Berchtesgadener Alpen

## WAGENDRISCHLORN 2.251 M, ZELLER-FÜHRE III

## **BESCHREIBUNG**

Schöne, nicht allzu ausgesetzte Kletterei an der Südseite des Wagendrischlhorns. In der Mitte kommt man zur mächtigen Zellerhöhle, in der sich lange Schnee und Eis halten. Aufstieg vom Gasthof Obermayrberg per Rad oder zu Fuß bis zur Hochgscheidjagdhütte. Bei der Kletterei erwartet uns eine Stelle im III. Grad. Der Abstieg erfolgt direkt über den Klettersteig (B/C) vom Gipfel oder auf dem Normalweg zur Mayrbergscharte und von dieser zurück ins Tal.

#### KONDITION/GEHZEIT

Zustieg ca. 1.000 Hm, 2½ Std. / Kletterei 570 Hm, ca. 2½ Std. / Abstieg 1.400 Hm, ca. 2½ Std.

## **VORAUSSETZUNG/SCHWIERIGKEIT**

Trittsicherheit, Schwindelfreiheit, seilfreies Klettern bis zum II. Grat, alpine Erfahrung

## **AUSRÜSTUNG**

Kletterausrüstung, Helm, Gurt

**LEITUNG & ANMELDUNG\*** 

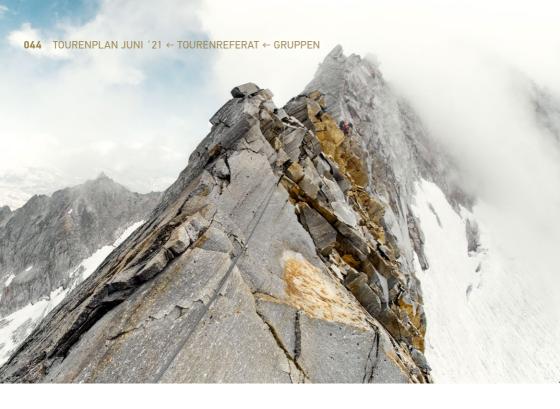
TEILNEHMERZAHL

**KOSTEN** 

n Anteil Fahrgemeinschaft

Andrea Spitzer (\* S. 18)

max. 4 Personen



## 26. UND 27. JUNI / Ötztaler Alpen

## WATZESPITZE 3.533M, OSTGRAT: KLASSISCHER GRANITGRAT UND ABSTIEG ÜBER STEILEN GLETSCHER

#### **BESCHREIBUNG**

Klassische Gratkletterei in meist gutem Granit mit kurzen Stellen im 4. Grad auf einen Gipfel, der ein tolles Panorama zu den Ötztaler Eisriesen bietet. Der Abstieg über den Eisweg bietet noch spannende Abseilpassagen und einen steilen Gletscher mit eindrucksvollen Spalten.

## **KONDITION/GEHZEIT**

Samstag: Aufstieg Kaunergrathütte, 3½ Std., 1.200 Hm; **Sonntag:** ca. 9 Std., 800 Hm Aufstieg, 2.000 Hm Abstieg

## **VORAUSSETZUNG/SCHWIERIGKEIT**

Klettern im 4. Grad, im Firn/Eis bis 45 Grad, sicheres Gehen mit Steigeisen im Abstieg, Beherrschen der Sicherungstechnik und Spaltenbergung

## **AUSRÜSTUNG**

Kletter- und Gletscherausrüstung

#### **KOSTEN**



# IHR BMW, BMW i, MINI UND BMW MOTORRAD PARTNER IM BERCHTESGADENER LAND.

BMW Vertragshändler MINI Vertragshändler BMW Motorrad Vertragshändler











# BACHFRIEDER

GmbH & Co. KG · Salzstraße 25 · 83451 Piding Telefon +49 8651 973040 · www.bachfrieder.de

## **26. BIS 27. JUNI / Wettersteingebirge**

## WETTERSTEINRUNDE, RUND UM DIE ZUGSPITZE -KOMBINIERTE MTB-eBIKE-TOUR

## **BESCHREIBUNG**

Von Mittenwald aus radeln wir, vorbei an Lauter- und Ferchensee, zum Schloss Elmau und weiter nach Graseck, dann geht's steil bergab zur Partnachklamm. Weiter über Grainau Richtung Eibsee und hinüber nach Ehrwald. Über die Ehrwalder Almen kommen wir zum Seeben See und wandern die letzte 45 Min. zur Coburger Hütte, wo wir übernachten. Am nächsten Tag radeln wir durchs Gaistal hinunter nach Leutasch und durch die Leutaschklamm nach Mittenwald.

Je nach Laune können wir von Mittenwald aus noch zum *Isarursprung* zu radeln.

### KONDITION/FAHRZEIT

1. Tag: 1.200 Hm, 45 km / 2. Tag: 400 Hm, 40km / Isarursprung 490 Hm, 44 km

#### VORAUSSETZUNG/SCHWIERIGKEIT

Sicheres Fahren auf unbefestigten Wegen

## **AUSRÜSTUNG**

MTB oder E-Bike, Helm, u.s.w.

#### **LEITUNG & ANMELDUNG**

Erich Müller (\* S. 18)

## **TEILNEHMERZAHL**

max. 9 Teilnehmer

#### **KOSTEN**

20 €, Anteil Fahrgemeinschaft, 20 € Reservierungsgeb. UN (keine Rückerstattung)



## **15. BIS 18. JULI** / Glocknergruppe

## GRUNDKURS HOCHTOUREN – OBERWALDERHÜTTE, 2.973 M

#### **BESCHREIBUNG**

Beim Grundkurs Hochtouren werden die notwendigen Kenntnisse vermittelt. um den Schritt vom Bergsteigen in die wilde Welt der Gletscher und Hochtouren zu wagen. Ausbildungsinhalte sind u.a. Anseilen und Gehen auf Gletschern, Spaltenbergung, Knoten-, Seil- und Sicherungstechnik, Gehen mit Steigeisen, Pickeltechnik, Fixpunkte in Eis und Firn, Abseilen, Abbremsen von Stürzen im Firn, Orientierung, Tourenplanung, Materialkunde, Wetterkunde, Umwelt- und Naturschutz.

### KONDITION/GEHZEIT

Hüttenzustieg ca. 2 ½ Std., 600 Hm Gipfel bis 3.450 m, Gehzeiten 4 bis 6 Std.

## VORAUSSETZUNG/SCHWIERIGKEIT

Sicheres Gehen und Steigen im ausgesetzten Felsgelände

## **AUSRÜSTUNG**

Komplette Hochtourenausrüstung (Steigeisen, Pickel, Anseilgurt, steigeisenfeste Bergschuhe), warme und wasserdichte Kleidung. Genaue Ausrüstungsliste wird nach Anmeldung verteilt.

#### **LEITUNG & ANMELDUNG\***

Moritz Koller (\* S. 18), bis zum 9. Juni 2021

#### **TEILNEHMERZAHL**

max. 6 Personen

#### KOSTEN

40 €, Anteil Fahrgemeinschaft, ÜN, evtl. anfallende Stornokst.

## **21.** JULI / Kitzbühler Alpen

## **GROSSER GEBRA, 2.057 M**

#### **BESCHREIBUNG**

Vom Pletzergraben aus über die Herrgottsbrücke und den Farmanger Grundalmen bis zur Gebrakapelle. Von dort aus hinauf zur Gebrascharte und über kurze, drahtseilversicherte Stufen steil aufwärts zum Gipfel mit fantastischer Aussicht. Abstieg über einen kleinen Steig zum Gebrajoch und wieder über die Gebrakapelle zurück.

## KONDITION/GEHZEIT

Gesamtgehzeit ca. 6 Stunden, 1.000 Hm

## **VORAUSSETZUNG/SCHWIERIGKEIT**

Mittelschwere Bergwanderung, beim Gipfelaufstieg ist Trittsicherheit von Vorteil

#### **AUSRÜSTUNG**

Normale Bergausrüstung

#### **LEITUNG & ANMELDUNG\***

Petra Schmölzl (\* S. 18),

max. 12 Personen

**TEILNEHMERZAHL** 

#### **KOSTEN**

Anteil Fahrgemeinschaft

Eva Reiter



## 24. UND 25. JULI / Ampezzaner Dolomiten

## ALPINE KLETTERSTEIGE UM CORTINA: PUNTA FIAMES 2.252 M, TOFANA DI ROZES 3.225 M

## **BESCHREIBUNG**

Wir wollen in der Umgebung von Cortina klassische, alpine Klettersteige in wilder Dolomitenumgebung durchsteigen. Am Samstag geht es auf die Punta Fiames über die Via Ferrata Michielli Strobel. Am Sonntag wollen wir über den Lipella-Klettersteig auf die Tofana di Rozes steigen. Dort erwarten uns ausgedehnte, breite Felsbänder, mächtige Schluchten und ein langer Abschnitt im Inneren des Berges. Für den Abstieg können Steigeisen und Pickel notwendig sein.

## KONDITION/GEHZEIT

**Samstag:** Zustieg und Klettersteig ca. 5 Std., 1.050 Hm; **Sonntag:** Zustieg und Klettersteig 1.500 Hm, ca. 8 Std.

#### **VORAUSSETZUNG/SCHWIERIGKEIT**

Alpine Klettersteige bis Schwierigkeit D, sicheres seilfreies Gehen im ausgesetzten Schrofengelände, auch im Abstieg. Sicheres Gehen mit Steigeisen im Abstieg.

## **AUSRÜSTUNG**

Normgerechtes Klettersteigset, Klettergurt und –helm, evtl. (Leicht-)Steigeisen, Pickel.

#### **LEITUNG & ANMELDUNG\***

<u>Christoph Trübenbacher</u> (\* S. 18), Karin Bauregger

#### **TEILNEHMERZAHL**

max. 6 Teilnehmer

#### **KOSTEN**

20 €, Anteil Fahrgemeinschaft, UN, HP, Unterkunft im Tal

## **31.** JULI / Stubaier Alpen

## VORDERE SOMMERWAND 2.676 M, NORDGRAT (3)

#### **BESCHREIBUNG**

Sehr schöne Gratkletterei auf die Vordere Sommerwand. Die Tour liegt im Nahbereich der Franz-Senn-Hütte und ist teilweise mit Bohrhaken gesichert.

Vom Gipfel der Vorderen Sommerwand – aber auch schon beim Klettern auf dem Grat – hat man einen perfekten Ausblick auf die Gletscherwelt.

## KONDITION/GEHZEIT

Zustieg von der *Oberissalm* über die *Franz-Senn-Hütte* zum Einstieg ca. 2 Std.; *Nord-qrat*, Schwierigkeitsgrad 3, Kletterlänge ca.

430 m, ca. 3 Std.; Abstieg am Normalweg ca. 2 Std.

#### **VORAUSSETZUNG/SCHWIERIGKEIT**

Klettern im 3. Schwierigkeitsgrad im Nachstieg, seilfreies Begehen von ausgesetztem Blockgelände im I. Schwierigkeitsgrad, Beherrschen der Sicherungstechnik.

## **AUSRÜSTUNG**

Kletterausrüstung (Helm, Gurt, evtl. Kletterschuhe), Wetterschutz

#### **LEITUNG & ANMELDUNG\***

Max Spitzer (\* S. 18)

## TEILNEHMERZAHL

max. 4 Personen

#### KOSTEN

10 €, Anteil Fahrgemeinschaft





## **31. JULI UND 1. AUGUST** / Berchtesgadener Alpen

## MEHRSEILLÄNGENKURS IM BERCHTESGADENER LAND

#### **BESCHREIBUNG**

Kurs zum selbstständigen Klettern in gut abgesicherten Mehrseillängentouren.

1. Tag Sportklettergarten, 2. Tag plaisirmäßig eingerichtete Mehrseillängentour in der Umgebung von Bad Reichenhall.

Kursinhalte und Ziele: Erste Erfahrungen im Klettern von Mehrseillängentouren sammeln, Standplatzbau an Bohrhaken, Partnersicherung vom Standplatz aus, Klettern mit Halbseiltechnik, Klettern in Wechselführung, Abseilen, evtl. Umgang mit mobilen Sicherungsmitteln (Keile, Friends, etc.)

#### **VORAUSSETZUNG/SCHWIERIGKEIT**

Sicherer Vorstieg im Klettergarten (am Fels!), Beherrschen der Sicherungstech-

nik beim Sportklettern; der Kurs richtet sich an Sportkletterer, die (erste) Erfahrungen im Klettern von Mehrseillängentouren sammeln möchten

#### **KONDITION/GEHZEIT**

Maximal 1½ Std. auf nicht absturzgefährdeten Wanderwegen oder Steigen

## **AUSRÜSTUNG**

Klettergurt, Kletterhelm, Kletterschuhe, Zustiegsschuhe, Rucksack, Trinkflasche

Falls vorhanden: Halbseile, Alpinetuber, 120 cm Bandschlinge aus Polyamid oder Mischgewebe (kein reines Dyneema), 5 Verschlusskarabiner, 1 HMS Karabiner, Reepschnur für Kurzprusik, weitere Bandschlingen, Keile, Friends

**LEITUNG & ANMELDUNG\*** 

Michi Ellinger (\* S. 18)

**TEILNEHMERZAHL** 

min. 2, max. 4 Personen

**KOSTEN** 

Kursgebühr 10 €, Anteil Fahrgem., Sektionsbus, Verpflegung

## **20.** BIS **22.** AUGUST / Friaul (Italien)

## **CANYONING FRIAUL**

#### **BESCHREIBUNG**

Du wolltest dich schon immer mal durch einen Wasserfall abseilen, von einem Felsen in einen kristallklaren Naturpool springen oder eine vom Wasser über die Jahrtausende glatt geschliffene Rutsche im Fels ausprobieren?

21.08. Anreise und Check In **22.08.** Rio Simon, Dauer ca. 51/2 Std. 23.08. Wahrscheinlich Rio Lavari oder Leale, Dauer ca. 3 Std., danach Abreise

## VORAUSSETZUNG/SCHWIERIGKEIT

Min. 18 Jahre, Schwindelfreiheit, Trittsicherheit und allgemeine körperliche Fitness. Erfahrungen beim Canyoning oder Abseilen sind von Vorteil aber kein Muss.

## **AUSRÜSTUNG**

Badehose, Handtuch, (knöchelhohe) feste Schuhe mit gutem Profil, die nass werden dürfen (leichte Bergschuhe, Trailrunning Schuhe, o.Ä.)

Vollständige Sicherheitsausrüstung, Neoprenanzug, Neoprensocken, Schuhe (wenn ihr keine eigenen habt), Helm, Gurt, Abseilgerät, Seile, Rucksack werden gestellt.

**LEITUNG & ANMELDUNG\*** 

Janning Hofmann (\* S. 18)

**TEILNEHMERZAHL** 

max. 6 Personen

#### **KOSTEN**

30 €, Anteil Fahrgemeinschaft, ÜN ab 86 € p.P., Ausrüstung: 80€





## 28. AUGUST / Hohe Tauern

## SPIELMANN 3.027 M

## **BESCHREIBUNG**

Großglockner-Panoramaberg mit inzwischen gletscherfreiem Anstieg vom Glocknerhaus und Übergang zum Hochtor in einer ganz stillen Hochgebirgswelt mit hindernislosen Ausblicken.

Vom Glocknerhaus (2.132m) geht man entlang des "Klagenfurter Jubiläumsweges" zuerst recht stark ansteigend und dann über Almböden ins Kar des ehemaligen Pfandlschartenkees und weiter in die untere Pfandlscharte. Von der Scharte geht es weiter über den Westkamm, zuletzt über eine leichte Kletterstelle mit Seilversicherung, auf den Spielmann (3.027m). Vom Gipfel geht man weiter am windgeschliffenen Nordostkamm (nochmal kurz versichert) bis kurz unter den Kloben. Von dort geht es in südlicher Richtung entlang des Hauptkammes und am Rande des kleinen "Kee-

ses" weiter bis in die Brennkogelscharte. Nun wandert man wieder direkt am Kamm entlang und geht ab der Bretterscharte nordseitig zum Hochtor (2.576m) an der Glocknerstraße.

## KONDITION/GEHZEIT

Glocknerhaus, 2.132 m — Spielmann, 3.027 m: 3 Std. – Hochtor, 2.576 m: 3 Std.

## **VORAUSSETZUNG/SCHWIERIGKEIT**

Trittsicherheit, Schwindelfreiheit und alpine Erfahrung. Überwiegend leichte Wanderung, ab der *Pfandlscharte* anspruchsvoller Steig mit kurzen Versicherungen.

## **AUSRÜSTUNG**

Normale Bergausrüstung, Wetterschutz, evtl. Stöcke

**LEITUNG & ANMELDUNG\*** 

Max Spitzer (\* S. 18)

**TEILNEHMERZAHL** 

max. 8 Personen

#### **KOSTEN**

10 €, Anteil Fahrgem., Maut Großglockner Hochalpenstraße

## **08. SEPTEMBER** / Berchtesgadener Alpen

## BÄRENKARECK, 1.730 M

#### **BESCHREIBUNG**

Vom Parkplatz Schwarzbachwacht über den Wachterlsteig Richtung Traunsteiner Hütte. Diesen verlassen wir aber nach ca. 1 ½ Stunden und wandern durch Wald und Latschen auf einsamen, schmalen Pfaden unserem selten begangenen Gipfel entgegen.

## KONDITION/GEHZEIT

Gesamtgehzeit ca. 5 bis 5 1/2 Stunden, ca. 900 Hm

#### VORAUSSETZUNG/SCHWIERIGKEIT

Mittelschwere Bergwanderung, eine ausgesetzte drahtseilgesicherte Passage im Auf- und Abstieg

## **AUSRÜSTUNG**

Normale Bergausrüstung

**LEITUNG & ANMELDUNG\*** 

Petra Schmölzl (\* S. 18), Eva Reiter

**TEILNEHMERZAHL** 

max. 12 Personen

**KOSTEN** 

Anteil Fahrgemeinschaft

# **Almwirtschaft** >> Kugelbachbauer <<

Bad Reichenhall - Karlstein (640 m) - Donnerstag & Freitag Ruhetag! -Telefon / Fax 08651-64292 www.kugelbachbauer.de



Milcherzeugnisse und bayerische Schmankerl Aufstieg in mäßiger Steigung vom Gasthaus Kaitl in Karlstein (ca. 1/2 Std. Gehzeit) oder vom Saalachkraftwerk Kirchberg (ca. 1 Std. Gehzeit) Abstieg zum Thumsee möglich

## 18. SEPTEMBER / Gosaukamm

## VORDERE KOPFWAND, DIREKTE NORDWESTKANTE, 2.057 M

#### **BESCHREIBUNG**

## Schöner, gut sanierter Genussklassiker.

Die Tour bietet sehr ausgesetzte Kantenkletterei mit herrlichem Tiefblick zum hinteren Gosausee und Gosaugletscher.

## KONDITION/GEHZEIT

Zustieg ca. 2 Std, 750 Hm; Klettertour ca. 300 Hm, ca. 4 Std.; Abstieg ca. 3,5 Std.

#### VORAUSSETZUNG/SCHWIERIGKEIT

Alpine Klettertour, die gut mit Bohrhaken saniert wurde. Die Route folgt der sehr ausgesetzten Kante und erfordert anhaltendes Klettern im 3. und 4. Grad. Der Zustieg setzt seilfreies Klettern bis zum 2. Grad voraus.

## **AUSRÜSTUNG**

Kletterausrüstung (Helm, Gurt, evtl. Kletterschuhe) und Sicherungsmaterial (2 Safelockkarabiner, Bandschlingen)

#### **LEITUNG & ANMELDUNG\***

Christoph Trübenbacher (\* S. 18), Karin Bauregger

#### **TEILNEHMERZAHL**

max. 4 Teilnehmer

#### **KOSTEN**

10 €, Anteil Fahrgemeinschaft



## Liebe Bergsportfreunde

unser Angebot für Sie: - FALKE Ergonomic

- Sport Socken
- Rohner Trekking Socken

Spezialisten für nahezu iede Sportart und Freizeitaktivität.

Wir bieten freundliche Fachberatung und unverbindliche Anprobe der gesamten Auswahl. Natürlich auch mit Ihren eigenen Wander-, Sportund Skischuhen möglich.

10% Rabatt auf Falke und Rohner Sport-Socken mit DAV Ausweis



Wir beraten Sie gern!

Fußgängerzone Dianapassage Bad Reichenhall Tel.: 08651 3275 www.strumpf-rehrl.de



## **18. UND 19. SEPTEMBER** / Venedigergruppe

## AUF ZUM KRIMMLER TAUERN – KOMBINIERTE MTB-eBIKE-TOUR MIT WANDERUNG

## **BESCHREIBUNG**

Von Wald im Pinzgau (885) folgt der Weg der Krimmlerache hinauf zu den Krimmler Wasserfällen und weiter zum Tauernhaus. Nach einer Pause radeln wir zur inneren Keesalm, wo wir unsere Räder abstellen. Von hier wandern wir 600 Höhenmeter hinauf zur Warnsdorfer Hütte und dem kleinen Gletschersee in der Nähe. Übernachten werden wir im Krimmler Tauernhaus.

Am Sonntag nach dem Frühstück führt unsere Tour hinauf ins rechte Seitental zur Windbachalm und weiter in die Krimmler Tauernscharte. Von hier haben wir einen wundervollen Blick ins Ahrntal und nach Südtirol, das hier an Salzburg grenzt. Über

die Richterhütte und das Krimmler Tauernhaus fahren wir ab nach Wald im Pinzgau.

## KONDITION/FAHRZEIT

- 1. Tag: ca. 65 km , 1250 Hm
- **2. Tag:** ca. 65 km, 1400 Hm
- **1. Tag:** ca. 30 km, 950 Hm, Wannersdorfer Hütte ca. 600 Hm zu Fuß
- **1. Tag:** ca. 30 km, 650 Hm, Windbachscharte ca. 330 Hm zu Fuß

## **VORAUSSETZUNG/SCHWIERIGKEIT**

Sicheres Fahren auf unbefestigten Wegen

## **AUSRÜSTUNG**

MTB oder E-Bike, Helm, u.s.w.

#### **LEITUNG & ANMELDUNG**

Erich Müller (\* S. 18)

#### **TEILNEHMERZAHL**

max. 9 Personen

#### **KOSTEN**

20 €, Anteil Fahrgemeinschaft, 20 € Reservierungsgeb. UN (keine Rückerstattung)

## **09. OKTOBER / Tennengau**

## HORNSPITZRUNDE MTB

## **BESCHREIBUNG**

Einfache MTB Tour im Angesicht des Gosaukamms: Von Rußbach kurz entlang der Bundesstrasse nach Reisenau und dann über Forststraßen zur Klockaualm und Edtalm, Über den Höhlbühel und den Hornspitz zurück zum Ausgangspunkt.

## KONDITION/GEHZEIT

ca. 5 Stunden, 750 Hm

#### VORAUSSETZUNG/SCHWIERIGKEIT

Forststraßen, unschwierig

## **AUSRÜSTUNG**

MTB ohne Motor, Wechselwäsche

#### **LEITUNG & ANMELDUNG\***

Hans Weber (\* S. 18)

#### **TEILNEHMERZAHL**

max. 10 Personen

#### KOSTEN

Anteil Fahrgemeinschaft



## **17. OKTOBER** / Berchtesgadener Alpen

## UNTERSBERG, BERCHTESGADENER HOCHTHRON, 1.972 M

## **BESCHREIBUNG**

Von Hallthurm über Nagelstein zum Hirschangerkopf. Weiter über Ochsenkopf, Mitterberg, Hochalpkopf zum Berchtesgadener Hochthron. Abstieg über Stöhrhaus, Reissenkaser, Nierentalsattel zurück zum Ausgangspunkt.

## KONDITION/GEHZEIT

Gesamtgehzeit ca. 8 Std., ca. 1.400 Hm

### VORAUSSETZUNG/SCHWIERIGKEIT

Mittelschwere, lange Bergwanderung, eine steile Passage im Abstieg.

## **AUSRÜSTUNG**

normale Bergausrüstung

**LEITUNG & ANMELDUNG\*** 

**TEILNEHMERZAHL** max. 6 Personen

**KOSTEN** 

10 €, Anteil Fahrgemeinschaft

Thomas Dendl (\* S. 18)



Fahrräder+ Zuhehör Reratung+ Rike-Fitting Service+ Renaratur Finanzierung+ Leasina













eRike<sub>2</sub>

MTR

Toure

Gravel

City

Kid4









**DREHMOMENT** · Radsport Lobensommer UG (hoftungsbeschr.) · Gewerbegasse 5 · 83395 Freilassing Tel. 08654 589 75 70 · eMail info@radsport-lobensommer.de · www.radsport-lobensommer.de Winter-Öffnungszeiten Dienstag bis Freitag 12 bis 18 Uhr · Samstag 10 bis 13 Uhr

## Jahresbericht 2020

# **JUNGMANNSCHAFT**



Viele geplante Unternehmungen konnten 2020 leider nicht oder nicht wie geplant durchgeführt werden.

Trotz der zahlreichen Widrigkeiten wurden Vorhaben wie das *Klettercamp zu Pfingsten* oder einige alpine Klettereien umgesetzt, wenn auch nicht immer im offiziellen Rahmen des Vereins.

Die Jungmannschaft ist weiter bemüht, bei entsprechendem Interesse ihre Mitglieder bei der eigenständigen Durchführung alpiner Touren sommers wie winters fachlich und, soweit möglich und notwendig, personell zu unterstützen.

Das freitägliche Klettertraining mit der Jugend wurde und wird versucht, auf-

recht zu erhalten. Zum einen als Möglichkeit der Kontaktaufnahme für alpine Klettertouren und zum anderen, um einen guten Standard bei Sicherungstechniken und Tourenplanung zu gewährleisten

Eigene Vorschläge oder Anfragen können wie bisher auch gerne direkt an die Jungmannschaftsleitung gerichtet werden. Unser *Tourenprogramm* entspricht daher im Wesentlichen dem des letzten Jahres.



Julian Kasper & Max Walch Referenten Jungmannschaft

## Tourenplan 2021

TERMIN	UNTERNEHMUNG	
rund um Ostern	Ski-Hochtourenwoche	
rund um Pfingsten	mehrtägige Kletterfahrt, ggf. mit der Jugend	
Schneeschmelze	Rafting Xtrem (zusammen mit der Jugend)	
erster Schneefall	Kletterabschied Staufenstube	

Die Kontaktdaten der Tourenbegleiter Jungmannschaft findet Ihr auf Seite 18.

## Tourenbericht 2020

## "KLETTERLAGER" PFINGSTEN

von Juliane Joneleit



Urlaub in der Heimat hieß dieses Jahr Urlaub im eigenen Land machen. Unabhängig von der nationalen und internationalen Krisenlage mit Corona hatten wir im kleinen Kreis einen Pfingstausflug zu den Sachsen diskutiert.

Die Grenzschließungen im Frühsommer bestärkte uns dann in unseren Plänen, uns im *Elbsandstein* neuen klettertechnischen Herausforderungen zu stellen. Zu viert organisierten wir eine abstandskonforme Unterkunft und sammelten sämtliches Bandschlingen- und Seilmaterial, das wir finden konnten, um für die berühmt-berüchtigten Sandsteintürmchen gerüstet zu sein.

Im Rahmen einer Jugendleiterfortbildung hatte *Max* bereits ersten Kontakt mit diesem Fels, dem entsprechenden Material und der Sicherungstechnik gemacht







und konnte den übrigen Neulingen eine grundlegende Einführung geben. Ausgestattet mit neuester Führerliteratur, bei der die Bezeichnung "Plaisir" insbesondere der Schönheit der Route und weniger der Absicherung galt, konnten wir bald erste Erfahrungen sammeln. Wir stellten uns offensichtlich nicht all zu dumm an, denn selbst Einheimische mussten anerkennend bemerken, dass wir doch scheinbar "einigermaßen wüssten, was wir täten".

Dem typischen Sachsen-Habitus begegneten wir auch gleich zu Beginn in einer verborgenen Schlucht im *Bielatal* – Hemd und lange Hose, dazu eine Schirmmütze und statt Kletterschuhen nur jede Menge Schlingen umgehängt. Es sollte sich herausstellen, dass wir fast ausschließlich im *Bielatal* klettern würden. Das Wetter war wechselhaft und der Felsen in dieser Gegend vergleichsweise stabil und in exponierten Lagen zudem rasch abtrocknend.

Einige Klassiker-Wege der Sächsischen Schweiz konnten wir uns so hinauf wagen und einen Eindruck von der Gesinnung der Erstbegeher bekommen. Kein Wunder, dass die sächsischen Kletterer auch in den Dolomiten Spuren hinterlassen haben – der moralische Anspruch ist vergleichbar. In der Gegend um Bad Schandau, im Herzen des Elbsandsteins, staunten wir nicht schlecht, dass der Tourismus dort mit den Besucherströmen in Berchtesgaden und dem Königssee mithalten kann. Die Schönheit der Landschaft war tatsächlich einnehmend, zumal von den freistehenden Felstürmchen aus betrachtet.

Dennoch freuten wir uns schließlich auf die Heimreise zurück in die Kalkberge, die wir körperlich und geistig gestärkt antreten konnten.

Bielatal 2 Kleine und große Herkulessäule
 Herkulessäule, Herkules' Rippe
 Kleine Herkulessäule, Alter Weg

## Jahresbericht 2020

# **JUGENDGRUPPE**



Anfang März, kurz vor dem ersten Corona-Lock-Down, wurde die Kletterwand im *Karlsgymnasium* wieder professionell umgeschraubt.

Zuvor wurden die Routenbauer durch fleißige Jugendliche, Jungmannschaftler und fachkundige Erwachsene unterstützt. Denn im Vorfeld mussten die Griffe abgeschraubt und anschließend das Magnesia, Schweiß und Gummiabrieb runter geschrubbt werden. Aufgrund der routinierten Einteilung konnten wir alle Arbeiten entspannt und in Rekordzeit erledigen. Leider konnten wir die Routen noch kein einziges Mal testen!

Bergsportaktivitäten unterliegen natürlich dem Wetter und heuer auch Corona, daher musste der Jahresplan oft umgeworfen werden und viele Aktionen teilweise kurzfristig geplant werden.

Im Winter wurden Skitouren in den Kitzbühler Alpen und Dientner Grasbergen unternommen. Der geplante Kletterausflug ins Elbsandsteingebirge konnte wegen der Corona-Pandemie nur mit einer Kleingruppe durchgeführt werden. Das wöchentliche Freitags-Klettertraining musste oft ausfallen und auch die meisten anderen Wochenend-Aktionen konnten nicht durchgeführt werden. Im Sommer trafen wir uns daher meist im Karlsteiner Klettergarten oder in der Berchtesgadener Kletterhalle

Meiner Meinung nach sind die Kinder und Jugendlichen die Leidtragenden dieser Corona-Pandemie. Soziale Kontakte werden weitgehend unterbunden, immer wieder Homeschooling – Vereinsleben findet kaum mehr statt.

Da wir in den Wintermonaten hauptsächlich in den Kletterhallen sind, bleibt es weiter schwierig. Aber wir werden versuchen die Jugendarbeit anders zu gestalten und wollen auch die Eltern bitten, uns weiter zu unterstützen.

Wir freuen uns auf interessierte Jugendliche, die Lust haben, an dem breitgefächerten Angebot von Klettern, Skitouren, Raften und anderen Outdooraktivitäten teilzunehmen. Es gibt hoffentlich auch eine Zeit nach Corona!

Aufgrund einer Satzungsänderung findet jährlich eine Jugendvollversammlung statt, in der jährlich ein Jugendausschuss gewählt wird, welcher möglichst aus Teilnehmern der unterschiedlichen Gruppen bestehen sollte. Geplant ist die nächste Veranstaltung in ungezwungener Atmosphäre am Freitag den 26. Februar 2021 in der Kletterhalle im Karlsgymnasium Bad Reichenhall. Auf zahlreiche Teilnahme freut sich Euer Jugendreferent Christian Reichelt.



Zum Schluss danke ich noch den aktiven Leitern und allen, die uns bei den einzelnen Teams geholfen haben. Nur wenn wir die Arbeit etwas aufteilen, auch mal eine Vertretung übernehmen und alle an einem Strang ziehen, ist eine erfolgreiche Jugendarbeit möglich!

Allen Bergfreunden wünsche ich ein erfolgreiches und unfallfreies Bergjahr 2021.

Euer Jugendreferent **Christian Reichelt** 

## Tourenberichte 2020

## KLETTERAUSFLUG ZUM AUER WANDL

von Paul Ganserer





Anfang Oktober fuhren wir zu einem Klettergarten im Achental nahe Oberwössen.

Wir liefen 20 Minuten auf einem Forstweg, um das Auer Wandl zu erreichen. Es war schönes Wetter und die Vögel zwitscherten uns Lieder vor. Wir fingen mit leichten Touren an und steigerten uns dann.

Im Klettergarten gab es jede Menge leichte Routen, aber auch schwerere, die bis zum neunten Schwierigkeitsgrad gingen. Da die Bäume Schatten auf den Einstieg warfen, war es beim Sichern recht kalt. Doch sobald man in der Wand hing, schwitzte man in der Sonne.

Am Ende übten wir noch das gemeinsame Klettern als Dreierseilschaft, die Verständigung mit Seilkommandos und Abseilen, da schon bald eine Mehrseillängentour geplant war. Danach traten wir müde und entkräftet den Heimweg an.











# HERBSTLICHE KLETTERTOUR AN DER STEINPLATTE

von Lisa Nagel

An einem der letzten schönen Herbstsamstage fuhren wir zur Steinplatte. Bei schönstem Wetter gingen wir unter den Sonnenwänden entlang und hatten einen herrlichen Ausblick auf den Großglockner und den Großvenediger.

Nach 1,5 Stunden waren wir beim Einstieg der Kletterrouten, welche oberhalb der Wemeteigenalm sind.

Zu dritt gingen wir die 4-Seillängentour "Ois Guade". Die Klettertour war zudem was Besonderes für uns, da diese viele Platten und noch mehr Wasserrillen hatte. Oben angekommen hatten wir eine wunderschöne Aussicht.

Pünktlich und mit den letzten Sonnenstrahlen, die die Südwand trafen, waren wir alle nach einer langen Abseilfahrt wieder unten angekommen. △△



## RUNDTOUR IN DEN DIENTNER GRASBERGEN

von Christian Reichelt

Da uns befreundete Skitourengeher von guten Schneebedingungen in den *Dient-ner Grasbergen* berichteten, machte sich auch die *Jugendgruppe* Anfang Januar auf den Weg zur *Marbachhöhe*. Diesmal sogar in einer altersmäßig gemischten größeren Gruppe.

Oben angekommen beratschlagten wir gleich, was wir bei dem traumhaften Wetter noch alles anstellen könnten. In einer "demokratischen Abstimmung" wurde auch gleich der Beschluss gefasst, die Tour zu einer ausgiebigen Rundtour auszubauen.

Die letzten Zweifler wurden mit zu erwartenden unverspurten Pulverschneehängen vom *Hochkasern* geködert. Zuerst ging's runter, bei leider schon etwas angestochenem Pulverschnee, über ideale Osthänge bis in einen Graben. Jetzt gab's kein Zurück mehr. Im tiefen Schnee spurend querten wir ansteigend durch ein paar Gräben zur Bründlingkapelle. Weiter ging's anstrengend über den teilweise vereisten Ostrücken rauf zur Klingspitze. Dort machten wir windgeschützt unter der Gipfelwächte erstmal ausgiebig Brotzeit. Das hatten wir uns jetzt nach ca. 1.500 Höhenmetern im Aufstieg wirklich redlich verdient. Der Weiterweg führte uns kaum ansteigend rüber zum abgeblasenen Hochkasern.

Nach den harten ersten Metern folgten, wie versprochen, traumhafte unberührte







Pulverschneehänge bis in den Talgrund. Sich einfach runtertreiben lassen und die Kräfte schonen, aber trotzdem ging den meisten nach ein paar Schwüngen schon die Puste aus.

Glücklich und hochzufrieden über den gelungenen Tag, aber auch ziemlich ausgelaugt und mit brennenden Oberschenkeln

machten wir die letzten Schwünge. Einige schliefen während der gesamten Heimfahrt. 🛆

 1 Gipfel Hochkasern
 2 Bründlingkapelle
 3 Aufstieg zur Klingspitze, im Hintergrund der Hochkönig
 4 Aufstieg zur Kapelle









Aus der Region für die Region

und das seit Generationen!

Martin Drexler GmbH & Co.KG, 83435 Bad Reichenhall Tel.: 08651/7681-0 – Fax: 08651/65487

www.martin-drexler.de info@martin-drexler.de

## Einladung zur

# JUGENDVOLL-VERSAMMLUNG

der DAV-Sektion Bad Reichenhall

am Freitag, 26. Februar 2021, um 18 Uhr in die Mehrzweckhalle des Karlsgymnasiums, Salzburger Straße 28 in Bad Reichenhall

## **TAGESORDNUNG**

Begrüßung und Einführung durch den Jugendreferenten

Wahl der Mitglieder des Jugendausschusses

Sonstiges, Wünsche und Anträge

## HINWEISE

Teilnahme- und wahlberechtigt sind alle Mitglieder der Sektion bis zur Vollendung des 27. Lebensjahres. Mit der Jugendvollversammlung besteht die Möglichkeit, über die Jugendarbeit in der Sektion mitzubestimmen. Ziel ist es, dass die Jugendarbeit von jungen Menschen selbst organisiert, gemeinschaftlich gestaltet und mitverantwortet wird. Der Jugendreferent ist Mitglied der Vorstandschaft und vertritt dort die Interessen der Jugend.

## Ziele der Jugend 2021

TERMIN	UNTERNEHMUNG	BEGLEITUNG	
03.01.	Skitour auf den Götschen	Christian, Benita	
06.02.	Skitour auf's Peitlingköpfl im Heutal	Christian, Benita	
26.02.	Jugendvollversammlung Mehrzweckhalle Karlsgymnasium		
08.05.	Klettergarten in Weißbach bei Lofer	Christian, Benita	
2226.05.	Klettercamp Kanzianiberg oder Elbsandstein	Max, Benita	
02.06.	Mountainbike-Tour "Högl-Trails"	Christian	
10.07.	Rafting Saalach	Christian, Max, Moritz	
19.09.	Klettertouren am Plombergstein	Christian, Max, Benita	
10.10.	Klettersteig "Weiße Gams"	Christian, Benita	
14.11.	Bergtour - Auf unbekannten Steigen zur Steinernen Agnes	Christian	

Die Jugendgruppe im Alter von 14 bis 18 Jahren trifft sich jeden Freitag von 17 bis 19 Uhr, im Winter abwechselnd vor dem Kasernentor oder beim Eingang zur Kletterhalle im Karlsgymnasium und im Sommer bei trockenem Wetter im Klettergarten Karlstein.

Sämtliche Ausflüge werden zuvor per eMail bekanntgegeben und beim Klettertraining besprochen. Bei den einzelnen Unternehmungen können ausschließlich geeignete Teilnehmer der *Jugendgruppe* teilnehmen. In den Ferien findet kein Klettertraining statt.

## Jugendleiter

Reichelt Christian Tel. 0175 465 19 98 Max Walch Tel. 0176 52 98 44 31 Benita Kogler Tel. +43 (0)677 63 14 91 01

## Jahrebericht 2020

# **FAMILIENGRUPPE**



Ein außergewöhnliches Jahr mit vielen Herausforderungen und Belastungen, gerade für Familien, liegt hinter uns. Über allem steht natürlich auch bei uns die Pandemie durch das Corona-Virus. Auch in der Familiengruppe waren zahlreiche Einschnitte zu erleben. Doch mit Flexibilität und Umsicht konnten wir das eine oder andere Erlebnis mit mehreren Familien teilen.

den ersten Wochen der kalten Jahreszeit.

wir einen wunderschönen Rodelausflug trafen wir uns im Bereich Hochschwarzeck. Da für die meisten Kinder der Hirscheckblitz doch noch eine Kategorie zu uns auf den am Auslauf der Skiabfahrt befindlichen Rodelhang. Hier mussten natürlich gleich verschiedene Gerätschaften ausgiebig getestet werden. Vom klassischen Holzschlitten über den Zipfelbob bis hin zum modernen Multifunktionsbob war alles dabei. Die meisten Höhen-



meter im Aufstieg wurden von den Papas bewältigt, die auch mal drei bis vier Kinder den Rodelhang hinaufziehen durften. Nach mehreren rasanten Abfahrten ließen wir uns natürlich die leckere Brotzeit schmecken, welche durch die Mamas in der Zwischenzeit vorbereitet wurde. Dass selbstverständlich die ausgiebige Schneeballschlacht nicht fehlte, kann sich, denke ich, jeder vorstellen. Am späten Nachmittag beendeten wir bei grandioser Aussicht in die schneebedeckten Berge des Berchtesgadener Landes einen traumhaften Wintertag.

Nach einer doch sehr langen coronabedingten Auszeit konnten wir dann erstmalig wieder einen gemeinsamen Naturerlebnistag im Spätsommer unternehmen. Hier führte uns der Weg auf die Almwiesen des Hochfelln. Ausgangspunkt war die Steinbergalm in Ruhpolding. Von dort aus ging es auf leichten Wegen Richtung Mittelstation des Hochfelln und

weiter zur Bründlingalm. Die Almwiesen rund um die Mittelstation Hochfellnbahn, Bachschmidkaser und Bründlingalm wurden durch die Kleinen ausgiebig erkundet. Mit Lupenglas und Pinzette wurde die Insekten- und Pflanzenwelt erforscht. Wie groß die Werkzeuge einer Ameise unter der Lupe wirken, erstaunte nicht nur die Kinder. Nach zahlreichen Entdeckungen am Wegesrand kehrten wir auf der Bründlingalm ein. Hier konnten sich die kleinen und großen Forscher bei einer ausgiebigen Brotzeit stärken.

Am Rückweg wurden natürlich wieder interessante Beobachtungen gemacht. Das Finale des Tages stellten die Tiere in den Gehegen an der Steinbergalm dar. Von Ziege über Hase bis hin zum Rotwild war viel geboten. Während die Eltern bei einer Tasse Kaffee die Sonne genossen, versorgten die Kleinen die Tiere mit Futter oder tobten am Spielplatz. Auch unter Einhaltung der geltenden Corona-Aufla-





gen konnten wir einen schönen Tag in den Bergen der Chiemqauer Alpen verbringen. Ein weiteres Ziel, wenn auch leider nur in begrenzter Teilnehmerzahl, war die Bäckeralm. Vom Parkplatz in Adelgaß ging es mit Kraxe und Rucksack ca. 11/2 Stunden über Forst- und Waldwege zur beliebten und traumhaft gelegenen Alm. Da in direkter Nähe ein kleiner Bach verläuft, kamen hier die Kinder voll auf Ihre Kosten. Da durfte nicht nur der Sandkasten, sondern auch der umliegende Wald ausgiebig genutzt werden. Nach einer Stärkung ging es dann wieder an den Rückweg. Trotz Corona konnten wir auch hier einen erlebnisreichen Tag verbringen.

Durch die jeweils geltenden Regelungen und Bestimmungen waren wir doch in unserem Programm und der Umsetzung stark eingeschränkt, von der Reglementierung der Teilnehmerzahl bis zur Auswahlmöglichkeit der Unternehmungen. Leider konnten wir das von uns angebotene Tourenprogramm nicht vollumfänglich und termingetreu umsetzen. Mit einer Verbesserung der Situation hoffen wir

auf ein erfolgreiches und gesundes Jahr 2021. Wir wünschen allen Gesundheit und freuen uns auf die nächsten gemeinsamen Touren.

Familie Schuchert

Ende Januar konnten wir eine Skitour zur Hochalm im Heutal unternehmen. Es war zwar wenig Schnee, aber das tat der guten Stimmung keinen Abbruch! Die Kinder sind so schnell runtergefahren, vor allem bei der Buckelpiste, dass die Erwachsenen Mühe hatten hinterher zu kommen.

Den Ausflug zur Schellenberger Eishöhle im Juni konnten wir leider nicht durchführen, da Seilbahn und Eishöhle geschlossen waren. Wir hoffen, dass wir diesen Ausflug 2021 nachholen können.

Familie Tiefenthaler

#### Tourenplan 2021

Bitte beachten Sie auch den Tourenplan auf unserer Homepage:

Unter www.dav-badreichenhall.de/kurse-touren informieren wir zu Änderungen angebotener Kurse und Touren und geben zusätzliche Veranstaltungen bekannt.

#### 31. JANUAR

#### SKITOUR - HOCHALM, HEUTAL

#### **BESCHREIBUNG**

Aufstieg je nach Bedingungen vom vorderen oder hinteren Parkplatz zur Hochalm im Heutal. Je nach Wunsch und Kondition evtl. noch weiter bis zum Peitlingköpfl.

Gehzeit zur Hochalm: ca. 11/2 Std., zum Peitlingköpfl noch ca. 1/2 Std. Danach gemütlicher Einkehrschwung zur Hochalm!

#### **LEITUNG & ANMELDUNG**

Familie Tiefenthaler (\* S. 19)

#### **FEBRUAR**

#### ABENDLICHER RODELAUSFLUG MIT LATERNE

#### **BESCHREIBUNG**

Geeignet für Familien mit Kindern im Alter von 2 bis 7 Jahren, keine Einkehrmöglich-

#### **LEITUNG & ANMELDUNG**

Familie Schuchert (\* S. 19)









#### **JEDEN DIENSTAG UND FREITAG\***

#### KURZE GEMÜTLICHE WANDE-RUNGEN MIT KLEINKINDERN (BABYTRAGE / KRAXE)

#### **BESCHREIBUNG**

Bereich Berchtesgadener Land, für Mütter und Väter mit Kleinkindern im Alter von Neugeborenen bis 3 Jahren

\* Jeden Dienstag und Freitag zwischen 09:00 und 13:00 Uhr, witterungsbedingt

#### **LEITUNG & ANMELDUNG**

Familie Schuchert (\* S. 19)

#### **26. JUNI**

## SCHELLENBERGER EISHÖHLE – UNTERSBERG

#### **BESCHREIBUNG**

Mit der *Untersbergbahn* rauf aufs *Geiereck*, dann Gehzeit von der Bergstation zur Höhle ca. 2½ Stunden über den *Toni-Eder-Steig*, Trittsicherheit und Schwindelfreiheit erforderlich! Besichtigung der *Eishöhle*. Einkehr in der *Toni-Lenz-Hütte*.

Danach Abstieg nach *Marktschellenberg* 1.400 Höhenmeter, ca. 3½ Stunden. Mit dem Bus wieder zurück zum Ausgangspunkt.

#### **LEITUNG & ANMELDUNG**

Familie Tiefenthaler (\* S. 19)

#### 9. JULI

## SCHLAUCHBOOTFAHRT AUF DER SAALACH

#### **BESCHREIBUNG**

Treffpunkt 17.00 Uhr in Bad Reichenhall.

Geeignet für Familien mit Kindern ab 12 Jahre. Voraussetzung: gute Schwimmkenntnisse.

#### **LEITUNG & ANMELDUNG**

Erich Müller (\* S. 19)

#### **11. JULI**

#### SCHLAUCHBOOTFAHRT AUF DER ALZ

#### **BESCHREIBUNG**

Abfahrt 8.30 Uhr in Piding, Rückkehr ca. 17.00 Uhr.

Geeignet für Familien mit Kindern ab 6 Jahre. Voraussetzung: die Kinder müssen schwimmen können

#### **LEITUNG & ANMELDUNG**

Erich Müller (\* S. 19)

#### **SEPTEMBER**

#### WANDERUNG ZUR BÄCKERALM

#### **BESCHREIBUNG**

Von Adelgaß auf die Bäckeralm. Geeignet für Familien mit Kindern im Alter von Neugeborenen bis 7 Jahren. Einkehrmöglichkeit auf der Bäckeralm.

Gesamtlänge: ca. 6,3 km Gehzeit: ca. 11/2 Stunden Höhenunterschied: ca. 272 Hm

#### **LEITUNG & ANMELDUNG**

Familie Schuchert (\* S. 19)

#### 16. OKTOBER

#### GOTTESDIENST AUF DER KOHLERALM

#### **BESCHREIBUNG**

Berggottesdienst beim Kreuz der Kohleralm. Beginn des Gottesdienstes ist 11 Uhr.

Danach Einkehr auf der Staufenstube, Getränke sind vorhanden, bitte eigene Brotzeit mitbringen. Eingeladen sind alle Mitglieder der Sektion, egal ob Alt oder Jung!

#### **LEITUNG & ANMELDUNG**

Familie Bauregger (\* S. 19)





#### **Jahresbericht 2020**

## **SENIORENGRUPPE**



Liebe Bergfreundinnen, liebe Bergfreunde,

ein besonderes Berg-, Wander- und Radjahr 2020, geprägt von der Corona-Pandemie, liegt hinter uns. Absagen mussten wir zu Beginn der Pandemie die Skitourentage im Großarltal und im weiteren Verlauf die Radreise Inselhüpfen und die Wandertage in den Julischen Alpen. Leider konnten wir auch keine Stammtische abhalten. Aktuelle Informationen zur Corona-Lage wurden über unseren E-Mail-Verteiler weitergeben. Trotzdem konnten wir mit Beginn der Lockerungen eintägige Bergwanderungen und Radtouren unternehmen.

Nach einer gründlichen Risikoabwägung zur Corona-Lage in Rheinland-Pfalz und dem Einhalten der allgemeinen Hygienemaßnahmen war es auch möglich, den Moselradweg von Perl nach Koblenz zu befahren

Bei unserer Tourenbegleiter-Team-Sitzung haben wir ein interessantes und abwechslungsreiches Tourenprogramm zusammengestellt. Für jede unserer vorgilt nach wie vor, ob diese auch aufgrund der aktuellen Corona-Lage und einer

verantwortungsvollen Risikoabwägung durchführbar sind. Besonders hervorzuheben sind die Radreisen Flüsse und Seen im südl. Oberpfälzer Wald und Von den Julischen Alpen nach Triest, sowie die Wandertage in Sulden und Nationalpark Stilfser Joch. Was die Aktivitäten mit Alpin-bzw. Tourenski anbelangt, hängen diese definitiv von der Corona-Lage ab. Sofern es vertretbar ist, werden die Vorhaben kurzfristig anberaumt.

Die eintägigen Unternehmungen im kommenden Jahr sind wieder jeweils am zweiten Donnerstag im Monat geplant und werden wie 2020 durchgeführt. Das jeweilige Tourenziel wird beim Monats-Stammtisch, sofern dieser möglich ist, und über unsere Rundmail vorgestellt. Über Änderungen aufgrund der Wetterlage wird rechtzeitig in der lokalen Presse und im bewährten E-Mail-Verteiler informiert.

Wie bisher unternehmen die Altsenioren auch 2021 jeden ersten Donnerstag
im Monat je nach Witterung eine Altsenioren-gerechte Wanderung. Die jeweilige Unternehmung ist im Tourenplan
nicht aufgeführt. Auskunft zum jeweiligen Wanderziel erteilt Franzi Stöckel unter Telefon 08651 4751 in Absprache mit
dem jeweiligen Tourenbegleiter. An dieser
Stelle möchte ich mich bei der Franzi, der
Christa und der Irmi für ihren Einsatz bedanken.

Danken möchte ich auch dem ganzen Senioren-Tourenbegleiter-Team, das wieder mit viel zeitaufwendiger und ehrenamtlicher Arbeit das umfangreiche und



abwechslungsreiche Tourenprogramm 2020 vorbereitet und, soweit coronabedingt möglich, durchgeführt hat. Stellvertretend möchte ich dem Albert, der mir bei der Leitung unserer Gruppe hilfreich und kameradschaftlich zur Seite steht, für das korrekte Führen der Seniorenkasse danken.

Für das Jahr 2021 wünscht sich das Senioren-Tourenbegleiter-Team wieder eine rege Beteiligung an unseren gemeinsamen Touren und Unternehmungen. Wir bitten aber auch, recht zahlreich wie bisher an unseren Seniorenstammtischen und an den Sektionsveranstaltungen, sofern diese möglich sind, teilzunehmen. Hoffen wir, dass wir gemeinsam die geplanten Unternehmungen durchführen können, denn wir haben es selbst in der Hand, Risiken zu vermeiden, um sich und andere vor Schlimmerem zu bewahren.

Allen Senioren gute Gesundheit, ein unfallfreies Bergjahr 2021 und viele erlebnisreiche und gesellige Stunden in unserer Gemeinschaft.

Hans Holzgartner & das Tourenbegleiterteam

## RÜCKBLICK

auf die Aktivitäten 2020 (vom 24. Oktober 2019 bis 8. Oktober 2020)

Soweit es die Corona-Lage erlaubte, waren wir bei 33 Unternehmungen gemeinsam an 38 Tagen mit 599 Teilnehmern unterwegs. Wir, das Senioren-Touren-Begleiterteam, haben uns über die zahlreiche Beteiligung sehr gefreut und hoffen auch mit unserem Tourenprogramm 2021 auf eine rege Beteiligung.

12.12.Altsenioren-Advent23A. Bruckner02.01.Ramsauer Soleleitungsweg26Chr. Riedel09.01.Alpintag Jenner9A. Bruckner16.01.Alpintag Lofer10H. Holzgartner06.02.Pfaffental – Mordau14Chr. Riedel13.02.Buchensteiner Wand9W. Jahn20.02.Skitour Götschen10A. Bruckner26.02.Fischessen Poststuben52A. Bruckner05.03.Berchtesgaden-Königssee10Chr. Riedel05.03.Malerwinkel-Rundweg7A. Bruckner30.05.Eggstätter Seen – Radtour4A. Bruckner	TERMIN	UNTERNEHMUNG	TN	BEGLEITUNG	S/JS
02.12.Staufenstuben-Advent20Chr. Riedel12.12.Altsenioren-Advent23A. Bruckner02.01.Ramsauer Soleleitungsweg26Chr. Riedel09.01.Alpintag Jenner9A. Bruckner16.01.Alpintag Lofer10H. Holzgartner06.02.Pfaffental – Mordau14Chr. Riedel13.02.Buchensteiner Wand9W. Jahn20.02.Skitour Götschen10A. Bruckner26.02.Fischessen Poststuben52A. Bruckner05.03.Berchtesgaden-Königssee10Chr. Riedel05.03.Malerwinkel-Rundweg7A. Bruckner30.05.Eggstätter Seen – Radtour4A. Bruckner	24.10.	Trattberg	33	G. Krämer	JS
12.12. Altsenioren-Advent  02.01. Ramsauer Soleleitungsweg  26 Chr. Riedel  09.01. Alpintag Jenner  9 A. Bruckner  16.01. Alpintag Lofer  10 H. Holzgartner  06.02. Pfaffental – Mordau  14 Chr. Riedel  13.02. Buchensteiner Wand  9 W. Jahn  20.02. Skitour Götschen  10 A. Bruckner  26.02. Fischessen Poststuben  52 A. Bruckner  05.03. Berchtesgaden-Königssee  10 Chr. Riedel  05.03. Malerwinkel-Rundweg  7 A. Bruckner  30.05. Eggstätter Seen – Radtour  4 A. Bruckner	07.11.	Maria Eck	30	Chr. Riedel	S
02.01.Ramsauer Soleleitungsweg26Chr. Riedel09.01.Alpintag Jenner9A. Bruckner16.01.Alpintag Lofer10H. Holzgartner06.02.Pfaffental – Mordau14Chr. Riedel13.02.Buchensteiner Wand9W. Jahn20.02.Skitour Götschen10A. Bruckner26.02.Fischessen Poststuben52A. Bruckner05.03.Berchtesgaden-Königssee10Chr. Riedel05.03.Malerwinkel-Rundweg7A. Bruckner30.05.Eggstätter Seen – Radtour4A. Bruckner	02.12.	Staufenstuben-Advent	20	Chr. Riedel	S/JS
09.01.Alpintag Jenner9A. Bruckner16.01.Alpintag Lofer10H. Holzgartner06.02.Pfaffental – Mordau14Chr. Riedel13.02.Buchensteiner Wand9W. Jahn20.02.Skitour Götschen10A. Bruckner26.02.Fischessen Poststuben52A. Bruckner05.03.Berchtesgaden-Königssee10Chr. Riedel05.03.Malerwinkel-Rundweg7A. Bruckner30.05.Eggstätter Seen – Radtour4A. Bruckner	12.12.	Altsenioren-Advent	23	A. Bruckner	S
16.01.Alpintag Lofer10H. Holzgartner06.02.Pfaffental – Mordau14Chr. Riedel13.02.Buchensteiner Wand9W. Jahn20.02.Skitour Götschen10A. Bruckner26.02.Fischessen Poststuben52A. Bruckner05.03.Berchtesgaden-Königssee10Chr. Riedel05.03.Malerwinkel-Rundweg7A. Bruckner30.05.Eggstätter Seen – Radtour4A. Bruckner	02.01.	Ramsauer Soleleitungsweg	26	Chr. Riedel	S
06.02.Pfaffental – Mordau14Chr. Riedel13.02.Buchensteiner Wand9W. Jahn20.02.Skitour Götschen10A. Bruckner26.02.Fischessen Poststuben52A. Bruckner05.03.Berchtesgaden-Königssee10Chr. Riedel05.03.Malerwinkel-Rundweg7A. Bruckner30.05.Eggstätter Seen – Radtour4A. Bruckner	09.01.	Alpintag Jenner	9	A. Bruckner	JS
13.02. Buchensteiner Wand 9 W. Jahn 20.02. Skitour Götschen 10 A. Bruckner 26.02. Fischessen Poststuben 52 A. Bruckner 05.03. Berchtesgaden-Königssee 10 Chr. Riedel 05.03. Malerwinkel-Rundweg 7 A. Bruckner 30.05. Eggstätter Seen – Radtour 4 A. Bruckner	16.01.	Alpintag Lofer	10	H. Holzgartner	JS
20.02. Skitour Götschen  26.02. Fischessen Poststuben  52 A. Bruckner  05.03. Berchtesgaden-Königssee  10 Chr. Riedel  05.03. Malerwinkel-Rundweg  7 A. Bruckner  30.05. Eggstätter Seen – Radtour  4 A. Bruckner	06.02.	Pfaffental – Mordau	14	Chr. Riedel	S
26.02. Fischessen Poststuben 52 A. Bruckner 05.03. Berchtesgaden-Königssee 10 Chr. Riedel 05.03. Malerwinkel-Rundweg 7 A. Bruckner 30.05. Eggstätter Seen – Radtour 4 A. Bruckner	13.02.	Buchensteiner Wand	9	W. Jahn	JS
05.03.Berchtesgaden-Königssee10Chr. Riedel05.03.Malerwinkel-Rundweg7A. Bruckner30.05.Eggstätter Seen – Radtour4A. Bruckner	20.02.	Skitour Götschen	10	A. Bruckner	JS
05.03. Malerwinkel-Rundweg 7 A. Bruckner 30.05. Eggstätter Seen – Radtour 4 A. Bruckner	26.02.	Fischessen Poststuben	52	A. Bruckner	JS
30.05. Eggstätter Seen – Radtour 4. A. Bruckner	05.03.	Berchtesgaden-Königssee	10	Chr. Riedel	JS
	05.03.	Malerwinkel-Rundweg	7	A. Bruckner	S
	30.05.	Eggstätter Seen – Radtour	4	A. Bruckner	JS
06.06. Radtour Röthelmoos 5 N. Reichelt	06.06.	Radtour Röthelmoos	5	N. Reichelt	JS
13.06. Steinbergrunde – Radtour 5 A. Bruckner	13.06.	Steinbergrunde – Radtour		A. Bruckner	JS
24.06. Moor-Radweg 22 I. Hasenöhrl	24.06.	Moor-Radweg	22	I. Hasenöhrl	JS
25.06. Lindeweg-Scharitzkehl 19 Chr. Riedel	25.06.	Lindeweg-Scharitzkehl	19	Chr. Riedel	JS
02.07. Saalachau 10 I. Hasenöhrl	02.07.	Saalachau	10	I. Hasenöhrl	JS
09.07. Kreuzkogel 12 W. Jahn	09.07.	Kreuzkogel	12	W. Jahn	JS



TERMIN	UNTERNEHMUNG	TN	BEGLEITUNG	S/JS
19.07.	Schmugglersteig	21	Chr. Riedel	JS
28.07.	Steinbergrunde – Rad	29	A. Bruckner	JS
31.07.	Zinkenkogel	21	I. Hasenöhrl	JS
06.08.	Frillensee	17	I. Hasenöhrl	S
13.08.	Seisenbergklamm	27	Chr. Riedel	JS
20.08.	Almwanderung- Weitsee	13	I. Hasenöhrl	JS
2328.08.	Moselradweg	32	H.Holzgartner	JS
03.09.	Maria Kirchental	20	Chr. Riedel	S
10.09.	Bergwanderung Schafelberg	22	I. Hasenöhrl	JS
16.09.	E-Bike Tour Postalm	15	G. Krämer	JS
24.09.	Almwanderung – Steiner Alm	21	Chr. Riedel	JS
01.10.	Wanderung Baderlehenkopf	22	I. Hasenöhrl	S
08.10.	E-Bike-Tour Attersee - Eisenau	9	A. Bruckner	JS

599

#### Tourenbericht 2020

### MOSELRADWEG – GENUSSTOUR ZWISCHEN WASSER UND WEINBERGEN

von Hans Holzgartner



Nach einer gründlichen Risikoabwägung zur Corona Lage in Rheinland-Pfalz und dem Einhalten der allgemeinen Hygienemaßnahmen entschloss sich das Seniorenteam um Hans Holzgartner und Albert Bruckner, die im Jahrestourenplan für Ende August vorgesehene Radreise entlang der Mosel von Perl bis an das Deutsche Eck in Koblenz doch durchzuführen.

Mit 32 Radlern erfolgte die Anreise zum ersten Stützpunkthotel nach Wasserliesch bei Konz.







#### Die erste Etappe: Perl – Trier – Wasserliesch (65 km)

Nach dem Bustransfer nach Perl wurde dort am Dreiländereck – Frankreich, Luxemburg und Deutschland – gestartet. Die idyllische und naturnahe Route verläuft unmittelbar am Moselufer und zwischen Weinbergen mit Blick auf das gegenüberliegende Luxemburg und führt bis zur Saarmündung bei Konz und weiter nach Trier, der ältesten Stadt Deutschlands.

Dort war auch ausreichend Zeit, in der Altstadt die Wahrzeichen Triers, die *Porta Nigra*, ein römisches Stadttor, das um 170 n. Chr. erbaut wurde, und den *St. Peters Dom*, die älteste Bischofskirche Deutschlands, zu besichtigen.

Danach wurde wieder moselaufwärts zum Hotel in *Wasserliesch* zurück geradelt.

#### Die zweite Etappe: Von Wasserliesch nach Zeltingen-Rachtig (93 km)

Gestartet wurde beim Hotel entlang der Mosel zur Saarmündung und weiter vorbei an Trier und ab hier entlang vieler Moselschleifen durch die bekannten Weinorte Trittenheim, Neumagen-Dhron, Braunberg und Piesport. Mit Blick auf das Naturdenkmal Moselloreley geht es flussabwärts entlang durch Weingärten, Streuobstwiesen und kleine pittoreske Weindörfer nach Bernkastel-Kues.

Bei einer längeren Rast war dort Gelegenheit, die Altstadt, über der die Burg Landshut thront, zu besichtigen und auch in den Straßencafés einen Kaffee zu genießen.

Danach wurde nach einer halbstündigen Fahrt unser Etappenziel Zeltingen-Rachtig erreicht. Vor dem Ortseingang beeindruckt







inmitten der Weinberge die 1620 erbaute Sonnenuhr, die der Weinlage Zeltinger Sonnenuhr ihren Namen gibt.

Nach dem Deponieren der Räder im Bauhof der Gemeinde wurde mit dem Bus zum Hotel nach *Wasserliesch* zurückgefahren.

#### Die dritte Etappe: Von Zeltingen-Rachtig nach Treis-Karden (83 km)

Nach einem Bustransfer nach Zeltingen-Rachtig wird wieder entlang der Mosel durch die ebenfalls bekannten Weinorte Traben-Trarbach, Kröv und Zell gefahren.

In Bremm wird am Calmont, dem steilsten Weinberg der Welt, vorbeigeradelt und bald wird mit Cochem ein weiterer Höhepunkt dieser Etappe erreicht. Hoch über der Stadt thront die aus dem 11. Jahrhundert stammende *Reichsburg*.

Nach Besichtigung der Altstadt und einer Kaffeepause wurde nach kurzer Fahrzeit das Etappenziel *Treis-Karden* erreicht. Für die letzten beiden Tage wurde hier Quartier bezogen.

#### Die vierte und letzte Etappe: Treis-Karden – Koblenz – Kobern-Gondorf (59 Km)

Vom Hotel aus, direkt am Moselradweg gelegen, geht es durch malerische Weinorte wie Kobern-Gondorf und Winningen nach Koblenz zum Deutschen Eck mit dem Kaiser-Wilhelm I.-Denkmal, an dem die Mosel schließlich in den Rhein mündet.







Nach dem Abstellen der Räder wurde mit der Seilbahn auf die *Festungsanlage Ehrenbreitstein* gefahren, die um das Jahr 1000 erbaut wurde. In der heutigen Gestalt wurde sie zwischen 1817 und 1828 erbaut.

Die 118 m hoch über dem Rhein liegende Festung ist die zweitgrößte erhaltene Festung Europas und bietet einen herrlichen Blick auf die Altstadt und den Zusammenfluss von Rhein und Mosel.

Nach einer Kaffeepause wurde bis Kobern-Gondorf zurück geradelt, um dort die Räder in den Radanhänger zu verladen. Nach kurzer Fahrzeit mit dem Bus wurde unser Hotel in *Treis-Karden* erreicht. Tags darauf wurde nach dem Frühstück die Heimreise angetreten.

Eine herrliche, vor allem aber unfallfreie 304-km-lange Radreise, auf der nicht der sportliche Ehrgeiz, sondern das Genießen des Flusstales mit den bekannten Weinbauorten und deren steile Weinberge zählte, wird den Teilnehmern, trotz der coronabedingten Auflagen, noch gerne in Erinnerung bleiben.

Weinberg an der Mosel 2 Porta Nigra
 Dom zu Trier 4 Bernkastel
 Start in Zeltingen 6 Moselradweg
 Kaiser-Wilhelm-Denkmal 8 Moselradweg
 Ehrenbreitstein 10 Die Teilnehmer am Kaiser-Wilhelm-Denkmal in Koblenz



#### Tourenplan 2021

Über die jeweiligen Ziele bei den Tagesskitouren, Bergwanderungen und Tagesradtouren (Gehzeiten, Höhenunterschiede und besondere Schwierigkeiten) wird beim Monatsstammtisch, rechtzeitig in der örtl. Presse und über den E-Mail-Verteiler informiert. Rückfragen bei den Tourenbegleitern sind ebenfalls möglich.

Die Unternehmungen unserer *Altsenioren* finden jeweils am **1. Donnerstag im Monat** 

statt. Die jeweiligen Ziele werden je nach Wetterlage und Teilnehmer durch die Begleiter *Christa Riedel* (Telefon 08651 6 26 94) und *Irmi Hasenöhrl* (Telefon 08651 71 07 90) ausgewählt.

Leider ist es aufgrund der Corona-Auflagen nicht möglich, unsere Monatsstammtische in den *Poststuben* wie gewohnt abzuhalten. Eine Info erfolgt daher über E-Mail und das *Reichenhaller Tagblatt*.

TERMIN	UNTERNEHMUNG	BEGLEITUNG
14.01.	Alpinskitag - Jenner	A. Bruckner
21.01.	Alpinskitag - Lofer	A. Bruckner
11.02.	Tagesskitour - Steinlingalm	I. Hasenöhrl
17.02.	Fischessen - Poststuben	
18.02.	Tagesskitour - Pillstein und Zwölferhorn	L. Elmer
25.02.	Tagesskitour - Marbachhöhe	L. Elmer
11.03.	Tagesskitour - Roßfeld	G. Krämer
1518.03.	Skitourentage Großarl - Hüttschlag	L. Aigner/H. Holzgartner
25.03.	Tagesskitour - Buchensteinwand	W. Jahn
08.04.	Tageswanderung	W. Jahn

22.04.	Tagesradtour - Rund um den Högl	I. Hasenöhrl
29.04.	Tagesradtour - Rund um den Untersberg	H. Sachsenhammer
1620.05.	Radreise südl. Oberpfälzer Wald	H. Holzgartner/A. Bruckner
27.05.	Tageswanderung	W. Jahn
11.06.	Fischessen - Truchtlaching	
17.06.	Tageswanderung - Thällernkogel und Dietrichshorn	I. Hasenöhrl
24.06.	Tageswanderung - Rund um den Schmuckenstein	A. Bruckner
08.07	Tageswanderung	Chr. Riedel
1115.07.	Wandertage Sulden	H. Holzgartner/A. Bruckner
22.07.	Radtour - Kalksteinrunde	I. Hasenöhrl
29.07.	Radtour - Attersee	A. Bruckner
04.08.	Staufenstubenfest	Chr. Riedel mit Team
12.08.	Klettersteig - Mittenwalder Höhenweg	H. Holzgartner
19.08.	Tagesradtour - Steinbergrunde	A. Bruckner
26.08.	Tagesradtour - Seen um Obertrum	H. Sachsenhammer
09.09.	Tageswanderung - Rund um das Kitzbühler Horn	W. Jahn
16.09.	Tageswanderung - Streicher	G. Krämer
2126.09.	Radreise Julische Alpen - Triest	H. Holzgartner/A. Bruckner
30.09.	Tageswanderung - Einberg	I. Hasenöhrl
07.10.	Tourenführer-Besprechung	H. Holzgartner
14.10.	Tageswanderung	Chr. Riedel
21.10.	Tageswanderung	W. Jahn
28.10.	Tageswanderung nach Wetterlage	G. Krämer
03.11.	Vorstellen Jahresprogramm 2022	H. Holzgartner
11.11.	Tageswanderung - Heutal	W. Jahn

Die Kontaktdaten der Tourenbegleiter Seniorengruppe finden Sie auf Seite 18. Die Sektionstermine sind im Jahresheft auf Seite 14 unter Veranstaltungen 2021 ersichtlich.

Alle Unternehmungen unterliegen dem Vorbehalt der jeweiligen Corona-Lage 2021.

## SEKTIONSBERICHTE



Jahreshauptversammlung 2020

## ÜBERSCHATTET VOM TRAGISCHEN UNFALLTOD DES ERSTEN VORSITZENDEN ROBERT KERN UND DER CORONA-LAGE

Im Corona-Jahr ist auch beim DAV alles anders. So fand die Jahreshauptversammlung nicht wie gewohnt im März statt, sondern im September beim Altwirt in Piding. Aufgrund des tragischen Unfalltods des Ersten Vorsitzenden Robert Kern leitete stellvertretend der Zweite Vorsitzende Max Spitzer die Versammlung, bei der nur 34 von insgesamt 4.821 Mitgliedern erschienen waren. Nach dem Totenge-

denken berichtete er über die einzelnen Referate.

Trotz der Einschränkungen durch Corona gelang es Sissi Mayer, 2019 einige Veranstaltungen in gewohnt perfekter Weise zu organisieren. Beteiligten sich an der Weihnachtsfeier nur wenige Mitglieder, so kamen umso mehr zu den angebotenen Vorträgen. Alleine bei Doris Wolf waren es







über zweihundert Gäste, sehr gut besucht waren auch der Vortrag von Albert Hirschbichler, die Jahreshauptversammlung, der Edelweißabend und die Sonnwendfeier am Kugelbach. Weitere geplante Veranstaltungen fielen Corona zum Opfer.

Über ein unfallfreies Jahr freute sich das Tourenreferat von Hans Weber ebenso wie auch die unternehmungslustige Seniorengruppe um Hans Holzgartner. Weil hier Hilfsbereitschaft und gegenseitige Rücksichtnahme im Vordergrund stehen, konnten auch ältere Senioren an den Aktivitäten wie den Skitouren in Zederhaus, Radl- und Wandertouren in der Oberpfalz, in Obertilliach und im Pfälzer Wald, dem Hüttenfest auf der Staufenstube und dem Fischessen in Truchtlaching teilnehmen.

Die Jungmannschaft um Max Walch und Julian Kasper glänzte mit alpinen Unternehmungen wie der Watzmannüberschreitung im Winter, dem Freilassinger Turm, oder der Direkten Mühlsturzkante. Sie übernahm sehr engagiert aber auch weniger spektakuläre Aufgaben. So kümmerte sie sich um das "Umschrauben" von Kletterrouten in den Hallen, um das Sonnwendfeuer oder das Abschaufeln der Staufenstube. Die Jungmannschaft freut sich immer, neue Jugendliche begrüßen zu dürfen.

Christoph Trübenbacher ist nicht nur Leiter der Geschäftsstelle, sondern übernahm notgedrungen auch die Aufgaben des Wegereferenten, da dieser Posten derzeit unbesetzt ist. Sechs Wegebetreuer und einige Helfer hatten alle Hände voll zu tun.

Zur Beseitigung der Schneebruchschäden auf dem Bartlmahdsteig am Staufen, der Hangrutschungen am Wax-Ries-Steig und Sanierung des Alpgartensteigs (hier übernahm der Hauptverband 85 Prozent der Kosten in Höhe von ca. 70.000 EURO) wurden auch Fachfirmen beauftragt. Insgesamt wurden seit 2019 etwa 800 Arbeitsstunden von den hilfsbereiten Ehrenamtlichen geleistet, eine großartige Leistung.

Markus Brewko leitet das Ressort Sportklettern. Er kümmerte sich um die Ausstattung der Wände in der Kletterhalle des Karlsgymnasiums und der Pidinger Boulderhalle und knüpfte wichtige Kontakte zu Lieferanten und Routensetzern.

Das Staufenhaus konnte aufgrund des schneereichen Winters erst Mitte Mai geöffnet werden, allerdings zunächst nur für Tagesgäste, da zuvor die 2019 festgestellten Mängel beim Brandschutz beseitigt werden mussten.







Ein besonderer Dank erging an Familie Frommelt, die auf alle Einschränkungen durch die Baumaßnahmen und die Beschränkungen aufgrund der Corona-Auflagen mit großem Verständnis reagierten.

Die Parkplatzprobleme an der Padinger Alm stellten ein weiteres schwieriges Thema dar. Laut Max Spitzer war der Vorstand übereinstimmend zu der Auffassung gelangt, dass es zwar Aufgabe der Sektion sei, Wege und Steige im alpinen Gelände zu betreuen, die Infrastruktur im Tal aber in die Zuständigkeit der Stadt Bad Reichenhall falle. Der Antrag von Dr. Guglhör, "die DAV-Sektion Bad Reichenhall möge ein Konzept für die Lösung der Parkplatzproblematik am Staufen ... entwickeln und den Behörden vorschlagen", wurde nach einer durchaus kontroversen Diskussion mit drei Gegenstimmen und zwei Enthaltungen abgelehnt.

Schatzmeister Hannes Fritzer konnte nach der Verrechnung der Einnahmen in Höhe von 332.322,31 Euro mit den Ausgaben in Höhe von 332.280,56 Euro lediglich ein kleines Plus von 41,75 Euro verbuchen. Dies war den Tatsachen geschuldet, dass die Ausgaben für den Wegebau immer höher werden, die Umbaumaßnahmen um das Staufenhaus ein Mammutprojekt darstellen und immer mehr externe Firmen beauftragt werden müssen. Die

Kassenprüfer Stefan Goebel und Eduard Schmid hatten bei der ausgezeichneten Kassenführung keine Beanstandungen. Die Entlastung des Vorstands wurde ebenso einstimmig angenommen wie die Veranschlagung der Einnahmen von 275.000 Euro, der Ausgaben von 255.000 Euro und des möglichen Überschusses von 20.000 Euro für das Jahr 2020.

Ein unbeliebtes, aber unumgängliches Thema war die Erhöhung der Mitgliedsbeiträge, da auch die Abgaben an den Hauptverband steigen werden. Beschlossen wurde eine Erhöhung bei A-D-Mitgliedern zwischen 5 und 15 Euro, bei Kindern bis 17 Jahre um 5 Euro und bei Familien A+B um 15 Euro.

Nach einem Dank an alle Versammlungsteilnehmer kündigte *Max Spitzer* unter Vorbehalt den Termin der nächsten *Jahreshauptversammlung* an, am 18. März 2021 beim *Altwirt* in *Piding*. Bleibt zu hoffen, dass Corona keinen Strich durch die Rechnung macht. △

Bad Reichenhall
 2. Vorsitzender Max Spitzer
 Wegeschäden
 Routenbau in der Kletterhalle
 Dr. Guglhöhr
 Kassier Hannes Fritzer
 Rechnungsprüfer Stefan Goebel

#### Jahresbericht 2020

## WEGEREFERAT



Auch die Aufgabe der Sektion, die enorme Strecke an Wegen und Steigen rund um Reichenhall zu unterhalten, wurde in diesem Jahr durch das Virus erschwert.

Zwar waren die Winterschäden aufgrund der geringen Schneelage nicht so groß wie im Jahr zuvor, aber wegen der Ausgangsbeschränkungen im Frühjahr durfte anfangs nicht ehrenamtlich gearbeitet werden. Dass doch so manche Baustelle auf uns wartete, erfuhren wir von den vielen Wanderern, die im Lockdown der nahezu

einzigen erlaubten Freizeitbeschäftigung nachgingen.

Nachdem sich aber die Rechtslage geklärt hatte und auch unsere *Wegebauer*, die in Österreich wohnen, wieder legal einreisen durften, konnten alle mit der Arbeit loslegen.

Neben den vielbegangenen Steigen im *Lattengebirge*, an *Staufen* und *Zwiesel* konnten wir uns heuer auch entlegeneren Ecken unseres Wegenetzes widmen.









Sehr erfreulich ist da unser Neuzugang bei den Wegewarten, Markus aus Unken, der sich um den Roßkarsteig kümmert. Dieser Weg, der sich vom Steinbachtal hinauf zur Perchthöhe über der Hochalm zieht, liegt schon vollständig auf österreichischem Gebiet und führte längere Zeit einen Dornröschenschlaf. Jetzt ist er wieder schön zu begehen.

In diesem Gebiet wird auch unser längster Steig unterhalten: der Steig von Weißbach a.d. Alpenstraße zum Sonntagshorn. Durch seine Abgelegenheit stellt dessen Instandsetzung dort eine besondere Herausforderung für unsere Wegebetreuer dar.

Aber die Liebhaber dieses anspruchsvollen Steiges werden festgestellt haben, dass im ausgesetzten oberen Teil neue Seilversicherungen von *Markus* angebracht wurden.

Der stark erodierte Abschnitt im *Unzenbachtal* wurde von unserem unermüdlichen *Quint* mit neuen Stufen hergerichtet und weiter unten eine kaputte Brücke erneuert. Trotzdem wartet dort hinten noch viel Arbeit auf uns.

Froh sind wir, dass der *Alpgartensteig* jetzt wieder gut in Schuss ist. Die Nachbesserungsarbeiten an den steilen Leitern und Konstruktionen konnten im Frühjahr abgeschlossen werden. Und *Christian* hat mit Unterstützung fleißiger Helfer die Treppen und viele Stufen im oberen und unteren Teil erneuert.









Es gäbe noch so viel zu berichten, was wieder in einem Jahr geschafft wurde. Darum möchte ich mich hier neben den schon erwähnten auch bei allen anderen Wegebetreuern, Ludwig, Erwin, Dietmar, Angela und ihren Helfern bedanken: Eure Arbeit findet im Stillen statt und uns ist beim Begehen der Wege meist nicht bewusst wie viel Schweiß und Mühe darin stecken.

Im nächsten Jahr dürfen wir hoffentlich wieder in Gruppen zusammen arbeiten, da macht Wegebau auch mehr Spaß.

Wer sich unserem Team anschließen will ist immer herzlich willkommen.

Christoph Trübenbacher

Neue Stufen am Roßkarsteig am Sonntagshorn
 Am Beginn des Roßkarsteig
 Blauer Steig
 Neue Stufen am Blauen Steig
 Neue Brücke am Barthlmahdsteig
 Angela und Paul ackern gemeinsam
 Marina mäht am Alpgartensteig
 Eine neue Treppe entsteht am Alpgartensteig
 Wegewart Christian testet die Konstruktion

#### **Jahresbericht 2020**

## **REICHENHALLER HAUS**



Das Reichenhaller Haus konnte nicht wie üblich zum 1. Mai geöffnet werden, obwohl das Wetter optimal war und kaum Schnee gelegen hatte. Wegen der grassierenden Corona-Pandemie war es erst ab dem 18. Mai erlaubt, die Gastronomie im Außenbereich zu betreiben und - warum auch immer – erst ab dem 25. Mai in Innenräumen.

So öffnete die Hütte am 21. Mai 2020 zu Christi Himmelfahrt unter Einhaltung Erst ab dem 30. Mai waren auch wieder Übernachtungsgäste erlaubt, jedoch unter strengen Auflagen. Jeder Übernachtungsgast musste einen eigenen wärmenden Schlafsack, ein Kissen und ein Bettlaken selbst mitbringen. Der Waschraum musste zeitlich terminiert und nach jeder Nutzung durch einen Gast oder eine Familie desinfiziert werden. In einem Raum durften nicht zwei fremde Gäste übernachten, sondern nur zusammengehörige Gruppen mit maximal 10 Personen oder Personen aus maximal zwei Haushalten.

Da das Reichenhaller Haus aktuell nur über zwei Übernachtungsräume mit 6 bzw. 14 Betten verfügt, gestaltete sich die Vergabe und die Zahl der Übernachtungen war mit









351 am Ende ziemlich niedrig. Es sei nur kurz erwähnt, dass z.B. in Österreich die Hygieneregeln für Übernachtungen auf Berghütten wesentlich weniger streng waren.

Einige Reparaturarbeiten waren heuer auch erforderlich. So war es höchste Zeit, die Fenster wieder mal zu streichen und den bröckelnden Beton der Terrasse zu sanieren. Mein Dank dafür gilt der Schreinerei Heim und der Baufirma Neubauer.

Als am 30. August gegen 17 Uhr der Blitz oberhalb der Hütte einschlägt und ein explodierter Fels Steine auf das Hüttendach regnen lässt, wurden nicht nur das Blechdach, sondern auch 2 Paneele der PV-Anlage beschädigt. Beim nächsten Versorgungsflug wurden zwei neue Paneele antransportiert und durch die Fa. Meisl aus Berchtesgaden ausgetauscht. Wegen der vielen Einschläge muss im nächsten Jahr

noch das Blechdach komplett neu gestrichen werden. Für die anfallenden Kosten hoffen wir auf eine Förderung durch den *DAV-Hauptverein*. Für die Brandschutzmaßnahmen im Jahr 2019 wurde vom *DAV* eine Förderung von 30.000 € gewährt, was einen Fördersatz von 60 % entspricht. So tragen die Mitgliedsbeiträge auch wesentlich zum Erhalt der Berghütten bei.

Die Planungen für den erforderlichen Umbau der Hütte mussten aufgrund der Corona-Krise und wegen dem plötzlichen Tod unseres Vorsitzenden Robert Kern auf das nächste Jahr verschoben werden.

Heuer war die Erhöhung der Preise für die Übernachtungen im *Reichenhaller Haus* erforderlich, nachdem sie seit 2006 gleich geblieben und z.T. wegen der Staffelung nach Alter sogar günstiger geworden waren. Die neuen Preise sind zu finden auf www.dav-badreichenhall.de





Die Witterung war zum Ende der Saison leider relativ schlecht, von einem goldenen Oktober keine Spur. Die Öffnung der Hütte am letzten Oktoberwochenende – das Wetter hatte sich etwas gebessert – war dann wegen des zweiten Corona–Lockdown im *Landkreis BGL* nicht möglich.

Auch die Wanderparkplätze wurden ab dem 20.0ktober gesperrt, obwohl das Wandern nicht verboten war. Der Wanderparkplatz an der *Padinger Alm*, an dem es in der Vergangenheit immer wieder Probleme wegen Überfüllung gegeben hatte, wurde heuer von den Besitzern der Grundstücke aus verschiedenen Gründen komplett gesperrt. Das Park-Chaos hatte sich daraufhin an einigen Tagen nach unten zur *Listseestraße* verlagert, wie auch mehreren Berichten der örtlichen Presse zu entnehmen war. Es bleibt abzuwarten, welche Lösung hier gefunden wird.

Im Namen der DAV Sektion Bad Reichenhall bedanke ich mich am Ende wieder bei Christine und Andreas Frommelt sowie ihrer Familie und ihren Helfern für die sehr gute Bewirtschaftung der Hütte und besonders für jeweilige Mithilfe bei Bauund Reparaturarbeiten. Das erleichtert die Aufgabe des Hüttenreferenten erheblich. Nachdem schon das Hüttenjahr 2019 mit Einschränkungen verbunden war und heuer das Corona-Virus buchstäblich einen Strich durch die Rechnung gemacht hat, hoffen wir für die nächsten Jahre, dass der Betrieb der Hütte möglichst ungestört möglich ist.

#### **Georg Baumgartner** Hüttenreferent

 Das Reichenhaller Haus bei Nacht 2/3 Hagelund Regenbogengewitter vom 11. Juni 2020 (www.foto-webcam.eu/webcam/hochstaufen)
 Das Gipfelkreuz des Hochstaufen kurz nach dem Gewitter 5 Materialtransport
 Luftaufnahme Reichenhaller Haus
 Andreas und Christine Frommelt

## HELIOCARE 360° SONNENSCHUTZ









- In langjähriger Forschung entwickelt
- Verträglichkeit klinisch erwiesen
- Breitbandschutz vor UV-B, UV-A und Infrarot-A Strahlen, sowie schädlichen Teilspektren des sichtbaren Lichtes (HEvis)
- Aktive Reparatur von DNA Schäden
- Zusätzlich antioxidativ durch den Extrakt des südamerikanischen Farns Polypodium Leucotomos (Fernblock Technology)
- Optimale Verteilung ohne Kleben und Weißeln
- Produkte f
  ür jeden Hauttyp
- Rundumschutz von außen (Cremes mit innovativen Filtern und Farnextrakt)
  und innen (Kapseln mit Farnextrakt,
  Vitaminen und Antioxidantien)

Derma Enzinger GmbH www.derma-enzinger.de

#### Jahresbericht 2020

## **STAUFENSTUBE**



Heute Abend, es ist bereits dunkel, ich sitze auf der *Staufenstube* und sehe so in die Dunkelheit. Gerade noch habe ich den *Watzmann* und ein paar Fledermäuse gesehen. Doch jetzt nichts mehr.

Viele von uns Staufenstubenliebhabern, kennen genau diesen wunderschönen Moment, wo alles um einen herum dunkel wird, und dann, die Staufenstubenstille. Nur die Geräusche des Waldes sind zu vernehmen. Normalerweise verklingen dann langsam im Geist die schönen Gespräche mit vorbeikommenden Wanderern, doch nun nicht. Keine waren da.

Die Buchungen für das Jahr 2020 zeigten schon zu Beginn des Jahres eine große Begeisterung der *Vereinsmitglieder* für die *Staufenstube*. Im März öffneten sich die Türen für Besucher, Stillesuchende, Leute die Feiern wollten um soziale Kontakte zu pflegen und aus vielen anderen Gründen. Dann war es erstmal vorbei.

Die Staufenstube als ein Ort der Begegnung, des Miteinanders, des Lächelns (wenn ich den vorbeikommenden Wanderern sage "vorne rum is schöner, also über die Terrasse") soll immer so bleiben, auch wenn Abstand gehalten werden muss. Dennoch







gab es in diesem Jahr schon Momente, wo wir uns gern umarmt hätten zum Abschied.

Der Sommer kam und es gab ja auch einige Dinge zu erledigen.

Neben den normalen Routinearbeiten haben wir dieses Jahr die Wasserleitung von der Quelle zum Brunnen unter die Erde verlegt. Anfangs war es etwas schwierig als Ungeübte in dem steilen Gelände zu hacken, graben, schaufeln, und alles wieder einzubuddeln. Meter um Meter haben wir uns vorgearbeitet doch mit der Zeit lief

es ganz gut. Am Ende doch recht stolz, begutachteten wir nach ein paar Tagen unser Werk. Wir waren zufrieden.

Die Toilette ist leer, Holz ist genügend im Holzlager, der Winter kann kommen.

Simon und ich und wir alle, hoffen und freuen uns auf ein neues Jahr mit zahlreichen bedeutsamen Begegnungen auf der Staufenstube.

**Conny Opitz und Simon Gütl** Hüttenreferenten

#### Jahresbericht 2020

## **SPORTKLETTERN**



#### Liebe Klettergemeinde,

dieser Jahresbericht wird wohl – wie so viele – etwas anders aussehen. Denn was gibt es viel zu berichten über zwei Kletteranlagen, die fast zehn Monate ausser Betrieb sind. Genau eine Woche, nachdem die Gymi-Halle umgeschraubt wurde, kam es zum Lockdown. Ich möchte diese Gelegenheit nutzen, euch die aktuelle Lage zu erklären.

Zunächst soll an dieser Stelle gesagt sein, dass uns die Situation schmerzlich unangenehm ist und wir verstehen natürlich, dass sich nach so langer Zeit der Unmut und Ärger anstaut. Wir hätten nichts lieber getan, als die Anlagen wieder für euch zu öffnen. Für uns als Betreiber geht es jedoch letztlich knallhart um Haftung und Verantwortung. Von ca. Juni weg arbeiteten wir uns durch sich ständig ändernde Handlungsempfehlungen, Auflagen und Vorschriften von Gesundheitsamt, DAV, DOSB und von der Bayer. Staatsregierung.

Vor allem das Kontakt-Tracing, die Regelung der Personenanzahl und die Reinigung erwiesen sich für unsere Anlagen als äußerst schwierig um- und durchsetzbar.







Unser Partner für die Reinigung des Boulderraumes, der Sozialpsychatrische Dienst BGL, kann aufgrund eigener strenger Auflagen die Reinigung nicht mehr realisieren.

Im September begann daher auf der Suche nach Personal um eine Reinigungstruppe aufzustellen, mit der wir eine tägliche Reinigung des *Boulderraumes* gewährleisten können. Sollte jemand Interesse haben oder jemanden kennen, der Zeit hat, auf Minijob-Basis oder Ehrenamtspauschale an der Reinigung teilzunehmen, meldet euch bitte bei unserer *Geschäftsstelle*.

Fürs Kontakt-Tracing und die Belegungsplanung gibt es eine pragmatische Online-Lösung, evtl. übergangsweise ein Buch vor Ort, wo man sich einträgt (wie in alten Zeiten). Sobald es die Corona-Situation wieder erlaubt, können wir *Piding* zeitnah wieder öffnen.

Die Situation in der Halle des *Karlsgymnasiums* stellt sich nochmal etwas komplizierter dar. Hier spielen noch zusätzlich diverse organisatorische Faktoren rein. Wir sind jedoch auch hier im Gespräch und hoffen auf baldige positive Entwicklung.

Was ich persönlich mitnehme: Gerade bei Themen wie der Reinigung zeigt sich, wie wichtig ehrenamtliches Engagement ist und wie sehr selbst ein so großer Verein wie die *Reichenhaller Sektion* darauf angewiesen ist. Vielleicht gerät dies gerade wegen der Größe etwas in Vergessenheit.

Sollte es die Corona-Situation zulassen, können auch 2021 wieder kleine Events wie das *Faschings*- oder *Nikolausbouldern* stattfinden. Außerdem denke ich an eine kleine Warmup-Party mit Fun-Contest nach jedem Umschrauben.

Zum Schluss wünsche ich euch eine tolle, erfolgreiche Klettersaison 2021 mit vielen schönen Trainingseinheiten, Begegnungen und Erlebnissen beim Klettern und Bouldern. Vielleicht hat sich der ein oder andere ja auch in der Zeit mit dem Fels vertraut gemacht. Es lohnt sich auf jeden Fall ein Blick in unsere Sektions-Bücherei. Dort findet ihr Kletter- und Boulderziele in nah und fern, für jeden Anspruch.

Bleibt's gsund und stoak!

Markus Brewko Referent Sportklettern

#### **RUND UM DIE SEKTION**



Ein einzigartiges Projekt –

### GEMEINSAM UNTERWEGS IN BAYERNS BERGEN

Das Integrations- und Inklusionsprojekt A.L.M. (für Alpen.Leben.Menschen) des Deutschen Alpenvereins und des Malteser Hilfsdienst e.V. unternimmt Wanderungen mit Geflüchteten, Menschen mit Behinderung und Einheimischen und fördert damit das Miteinander.

Seit 2017 gibt es das Projekt Alpen.Leben. Menschen. Der Deutsche Alpenverein und der Malteser Hilfsdienst e.V. haben es sich zum Ziel gesetzt, Geflüchtete beim Kennenlernen ihrer neuen Heimat zu unterstützen. Dabei setzt das Projekt auf verbindende Bergsport- und Gruppenerlebnisse in der Natur.

Seit 2019 leistet das Projekt auch einen Beitrag zu mehr Inklusion im Alpenraum. A.L.M. richtet sich auch an Menschen mit Behinderung. Menschen mit Behinderung können auf diesem Weg erfahren, dass sie



Barrieren überwinden können und kommen bei *A.L.M.*–Aktionen mit geflüchteten Menschen zusammen, die auf eine ganz andere Art Benachteiligung erfahren haben.

Mit diesem innovativen Ansatz will A.L.M. zu einer weltoffenen, toleranten und inklusiven Gesellschaft beitragen, die alle Menschen in Bayerns Berge mitnimmt.

Seit März 2020 betreut Elisabeth Hiltermann die Region Berchtesgadener Land für das Projekt. Hier wurden heuer bereits sieben gemeinsame Wanderungen unternommen. Trotz coronabedingter Unterbrechung im Frühjahr, erfreuten sich im Schnitt zehn bis zwölf TeilnehmerInnen an den Unternehmungen.

Egal ob es sich um einfache Touren, wie eine Wanderung von Salet am Obersee über die Fischunklalm zum Röthbachwasserfall oder um etwas anspruchsvollere, wie die durch das Wimbachgries auf den Trischübel zuletzt handelte, es war immer viel Spaß und Lehrreiches dabei. Gemeinsam lachen, sich austauschen und Grenzen überwin-



den, stehen bei den Wanderungen im Vordergrund.

Neugierig geworden? Dann sei doch bei einer unserer nächsten Aktionen dabei. Oder werde Teil unseres einzigartigen Projekts. Wenn du deine Heimat gern wandernd erkundest und den Austausch mit unterschiedlichen Leuten und Kulturen liebst, dann bist Du bei *A.L.M.* genau richtig!

Mehr Infos zum Projekt gibt es unter www.alpenlebenmenschen.de

Bei Interesse und Fragen bitte melden bei: elisabeth.hiltermann@alpenlebenmen-schen.de



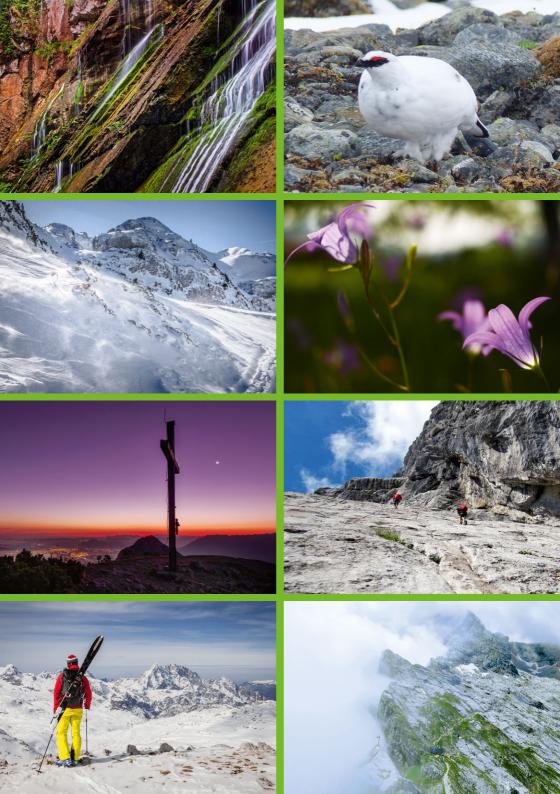


## **FOTOKALENDER '21**

Obwohl uns das vergangene Jahr sicher nicht in bester Erinnerung bleiben wird, konnten Mitglieder unserer Sektion wieder viele schöne Momente mit der Kamera einfangen. So entstanden tolle Bilder vom Spiel der Elemente, der heimischen Tiere und Pflanzen, Szenen von anregenden Touren und herrliche Landschaftsaufnahmen. Wir wünschen uns 2021 wieder viele Einsendungen, die uns dann auf ein hoffentlich glücklicheres Jahr zuriickhlicken lassen

Jeder darf mehrere Fotos einreichen, die bis zum 31.09.2021 an die Email-Adresse der Sektion sektion@dav-badreichenhall.de zu

Bitte nur Aufnahmen im Ouerformat als JPEG-Datei mit möglichst hoher Auflösung beschreibt. Durch das Einreichen der Fotos geht das Recht zur Verwertung der Bilder auf die Sektion Bad Reichenhall des DAV





#### **JUBILARE**

Wir gratulieren unseren Jubilaren und danken Ihnen für die langjährige Mitgliedschaft!

70 JAHRE
Schnetzer Michael
Hellbeck Günter Neuhäusler Volker Send Hans Dietrich Steinhardt Josef Schoberth Werner Reichelt Birgitta Oberbauer Helmuth LifkaGuenther
Essigmann Gisela Funk Bettina Hausmann Hans Hirschbichler Barbara Hofmann Rudolf Konofsky Brigitte Magg Susanne Mayerl Holger Sebaldt Martin Tiefenthaler Resi Tiefenthaler Klaus Volz Marianne
Alff Bernadette Aschauer Karin Bauregger Adolf Bormann Marina Daburger Apollonia Eder Josef Fritzer Barbara Frommelt Martina Frommelt Heinz Heindl-Mack Susanne Hell Wolfgang Jacob Hedwig Karl Bartholomäus Kern Robert Kern Elisabeth Knobloch Willi Lange Peer Lange Helmut Luksch Thomas Martinetz Karlheinz Mayer Klaus Mayer Sissi Reisbacher Johann Reisbacher Ernst Schäfer Stefan Schäfer Helma Schäfer Günter Schertle Renate Scheuerl Matthias Schindelmann Bernhard Schubert Andreas Schwachhofer Valentin Sigler Jörg Sklenarik Fritz Stämmler Gernold Stark Karlheinz Straßberger Klaus Weisbecker Ludwig Wieser Peter
25 JAHRE
Alt Dieter Basener Karin Bauer Orlando A. Bender Andreas Berghald Angelika
Ecker Anna-Maria Ecker Jutta Emmrich Matthias Emmrich Daniel Emmrich Angela Engler Dietmar Euringer Elisabeth Flatscher Katrin Götz Stefan Graschberger Agnes
Graschberger Maria Graschberger Thomas Graschberger Iohannes Gugg Doris

Gugg Martin Hammer Gerald Hartl Ludwig Hauber Annette Hellmann René Hermann Ludwig Hermann Bettina Hermann Karl Heinz Hinterstoisser Josef Hocheder Anette Krammer Monika Krebs Michael Lochner Lena Matthes Cornelius Mitterer Martin Müller Bernhard Mülstegen Peter Nosseck Gabriele Opitz Wolgang Pertl Barbara Renaltner Rainer Resch Stefan Schieder Veronika Schmidt Günther Schmied Stefan Schoberth Martin Schödel Detlef Schubert Ute Stuhler Manfred Thauerer Markus Vorbach Dieter Wagner Monika Weißenbach Herwig Wieser Philipp Wohlschlager Peter

## **MITGLIEDERBEITRÄGE 2021**

FAMILIENBEITRAG FÜR DIE GANZE FA 1 A-Mitglied und 1 B-Mitglied (die Kinder der Familie b vollendeten 18. Lebensjahr sind dann beitragsfrei)		110,- €
A-MITGLIEDER  Vollmitglieder ab dem vollendeten 25. Lebensjahr		68,- €
B-MITGLIEDER  - Als Lebenspartner eines A-Mitglieds  - Aktive Bergwachtmitglieder (auf Antrag)  - Mitglieder ab dem vollendeten 70. Lebensjahr (auf Ar  - Schwerbehinderte mit einem Grad der Behinderung v		42,- €
C-MITGLIEDER  Mitglieder, die bereits einer anderen DAV- Sektion als A- oder B-Mitglied oder als Junior angehören		30,- €
D-MITGLIEDER (JUNIOR) Mitglieder vom 18. bis zum vollendeten 25. Lebensjahr		37,- €
K-MITGLIEDER (KINDER) Mitglieder bis zur Vollendung des 18. Lebensjahres		20,- €
AUFNAHMEGEBÜHR	einmalig je Person einmalig je Familie	10,- € 20,- €

Ein Mitglied wird in dem, seinem 18. oder 25. Geburtstag folgenden Jahr ohne Mitteilung in die neue Kategorie umgestuft. Der Beitrag gilt unabhängig vom Eintrittsdatum immer für das gesamte laufende Kalenderjahr. Bei Eintritt nach dem 1. September verringert sich der Beitrag für das Eintrittsjahr um die Hälfte. Der Austritt ist der Sektion schriftlich bis zum 30. September mitzuteilen. Der Versand der DAV-Ausweise erfolgt bis Februar 2021. Der Ausweis 2020 ist gültig bis 28. Februar 2021.

## ÄNDERUNGSMITTEILUNG

	lockschrift ein.
NACHNAME	
/ORNAME	GEB.DATUM
→ ÄNDERUNG PERSÖNLICHER DATEN	
□ NEUE ADRESSE	
ļ	
NEUE TEL.NR.	.,/,
NEUE E-MAIL	
NAMENSÄND.	
→ ÄNDERUNG SEPA-LASTSCHRIFTMANDAT	
GLÄUBIGERIDENTIFIKATIONSNUMMER DE 02 ZZZ0 0000 1678 40	NAME/SITZ DER SEKTION BAD REICHENHALL
NAME DES EDEDITINSTITUTES	
I "I." I' DATECL! DID!I I HEL	
ch ermächtige die DAV Sektion Bad Reichenhall Zah Zugleich weise ich mein Kreditinstitut an, die von de	
Zugleich weise ich mein Kreditinstitut an, die von de ösen. <b>Hinweis:</b> Ich kann innerhalb von acht Wocher	n DAV-Sektion daj mem komo gezogene basischijt einzu n, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung de t meinem Kreditunternehmen vereinbarten Bedingungen.

# NEUMITGLIEDER

Torben Agdan Sarina Bächle Waldemar Bargen Alexander Bärtl Johannes Baueregger
Andrea Baueregger Anna Baumgärtner Ulrike Bauregger Tobias Bauregger Martin
Bauregger Elisabeth Bergner Veronika Bertlein Matthias Bethke Sibylle Betz Carla
Betz Lubica Beyer Reimar Bezold Florian Bichler Viona Bickelmann Oliver Bickel-
mann Egle Bilbokaite Maximilian Bittl Jacqueline Blum Max Bogendörfer Karin
Brändle Matthias Breitsameter Anton Brinckmann Uwe Bucher Claudia
Buchner Andreas Buchner Selina Busse Ilka Busse Gerhard Busse Christina Anna
Chirca Nikolai Darge Natascha Denninger Daniel Desch Ricardo Dierl Barbara
Dietlinger Dominik Doppler Patrick Doppler Walter Dorfleitner Georg Dufter Lydia
Dufter Klara Eckhardt Felix Eder Heidi Eder Petra Edfelder Andreas Edfelder Ulrike
Edfelder Katharina Fagerer Christiane Fagerer Monika Falter Sebastian Fröhlich
Cornelia Frömel Stefan Fuchs Werner Fügmann Theresia Füller Armin Füller Matthäus
Füller Maria Fuschlberger Kerstin Gantner Matthias Gantner Florian
Gegenfurtner Timo Gerlach Jeanette Gerzhofer Stefan Glock Jörg-Andreas
Gottschalk Karl Gottschlich Romy Gottschlich Leonie Gratz Angela Grimm Michael
Groher Jürgen Groher Bianca Grohnert Anna Gruber Martina Gruber Christoph
Gruber Martin Gruber Simon Gubo Elias Guhe Dominik Gunz Daniel Haas Jacob
Hackenberg Quint vom Hagen Petra Hager Sascha Halwaß Cornelius Hansen Birgit
Hartl Doris Hauke Thomas Hausknecht Thomas Hautkappe Theodor Hautkappe
Veronika Hautkappe Pia Heberer Michael Hein Tim Heinsinger Bastian Hellerling Alwin
Hitzler Ulrich Hofer Alexandra Hogger Maximilian Hogger Meike Hogger Manuel
Hohenester Rainer Höller Nick Holzheid Sonja Horstmann Brian Horstmann Herbert
Höß Regina Huber Ulrike Huber Martin Hummel Michael Huonker Lena Hütter
Theresa Jost Isa Julgalad Lorenz Kachel Elke Kagerer Lena Karg Manuela Kastner
Werner Keller Sebastian Kern Tobias Kern Julia Kern Maximilian Kessler Melanie
Kimberger Renate Kirschke Franziska Klein Miriam Kleinschmitt Lara Knobel Nina
Sophie Koch Hermann Köglmeier Nina Koller Jana Kosina Julia Koslowski Marlene
Köstlbacher Stefan Kramer Johanna Kringer Wolf Krinke Claudia Längst Nils
Lappenbusch Guntram Lenk Jakob Leskowitz Caspar Lezinsky Dorota Lezinsky Martha
Lezinsky Olaf Lezinsky Johannes Lezinsky-Zeidler Silke Linder-Busse Amelie
Magg Lorenz Magg Robert Maier Pia Maier Tobias Maier Frank Maier Alexander
00

## ) Mkommen

## **IM JAHR 2020**

Majaura "Pegure Mayer Lisa Mayer Remate Mayer Colin McGuire Jones Meichel Nac	ine
Meier Christopher Meinecke Stefanie Meinecke Julian Meinecke Miriam Mendl- Möhring Roman Metzger Helena Metzger Ferdinand Metzger Ulrike Metzger Wattl	
Möhring Roman Metager Helena Metzger Ferd trand Metzger Ulrike Metzger Mattl	ias
Möhring Miriam Mühlbacher Torben Müller Michelle Müseler Sarah Neumeier Ha	ns
Niederberger Jose Nitzinger Anna Nitzinger Thomas Nitzinger Inge Obermaier San	dra
Oelke Svenja Osenberg Stefan Otto Maximilian Otto Mochael Otto Peggy Otto Gord	
Paegelov Lina Paulenz Anette Peters Anton Pfafferott Roman Podent Wolfgang	
Popp Sebastian Potschacher Carina Potschacher Ramona Pots Sandrine Pouly Juli	COMME
Prechtl Alexandra Priebe Renée Quell-Bickelmann Eva Reichenberger Marion	7.
Reindl Michael Reindl Hannes Reiners Nina Reinhold Michael Reinhold Leo	
Reinhold Stefan Reiter Jasmin Remsperger Henry Roesler Markus Römer Christia Romstädter Hannes Romstädter Xenia Romstädter Marion Ruttmann Cosma	
Schäferling Aron Schäferling Manuel Schäferling Markus Scheibler Kilian Georg	
Scherrer David Scherrer Anja Maria Scherrer Patrick Scherrer Simon Schlosser Mar	
Schöndorfer Werner Schmidbauer Anna Schmidbauer Sabine Schmidbauer Mia	Kus
Schmidbauer Florian Schnellinger Albert Scholz Klemen Schüßler Eva Schwaiger Vr	eni
Schweiger Viona Schwendinger Thomas Schwendinger Jakob Schwendinger Axel	
Seemann Harry Sommer Irene Sommer Daniel Spalteholz Elisabeth Spalteholz-Lum	
Paulina Spielvogel Rosa Staller Lukas Staller Leonie Staller Christian Stangassing	
Marius Stefer Franziska Steff Georg Steinbacher Tim Steinkraus Martin Stengel	
Christian Steyerer Isabella Steyerer Emil Benedikt Steyerer Timo Bastian Steyerer Leo	
Stocks Helena Stoppel Enrico Straßner Christian Strohmayer Michal Szczeklik In	
Thaurer Kathrin Anna Johanna Thesing Emilia Tichowitsch Sebastian Tichowitsch	
Alexander Tichowitsch Heike Tiedtke Sabine Toldrian Paul Uhlmann Tobias Urbar	
Florian Van Dierendonck Christian Viefhaus Korbinian Wagner Konstantin Wagner	
Theresa Wagner Andreas Wagner Thomas Wallner Andreas Zacharias Wanner Soph	
Weber Anna Weber Tanja Weber Marlene Weber Willy Weber Michael Wegscheide Sophie Weinert Simon Weis Johannes Welzel Marco Werner Christine Wieser Selin	
Willen Leon Willen Paula Willen Martin Winkelmair Karl Winkler Maximilian Win	
Joseph Witzel Hannah Wustrau Thomas Wustrau Stefanie Wustrau Ramona Zaune	
Alexander Zellner Andrea Zellner Hermann Zellner Samuel Zimmermann	
Tremaine Same Thermain Senier Samuel	

#### Sektion Bad Reichenhall des DAV

#### VORSTANDSREFERENTEN

#### VORSTAND



1. Vorsitzender Leitung der Sektion Zur Zeit nicht besetzt



2. Vorsitzender Max Spitzer Leitung der Sektion Tel. 08651 7 88 48 spitzeria@freenet.de



Weiteres Vorstandsmitglied Karin Bauregger Unterstützung der Vorsitzenden Tel. 08651 77 09 73 karenbee@gmx.de



Weiteres Vorstandsmitglied Michael Ellinger Unterstützung der Vorsitzenden michiellinger@web.de



Schatzmeister **Hannes Fritzer** Kassenführung Tel. 08651 6 73 73



Jugendreferent **Christian Reichelt** Vertreter der Kinder-, Jugendgruppe und Jungmannschaft im Vorstand Tel. 08651 96 58 77 Mobil 0175 465 19 98 reichelt.christian@qmx.de



Schriftführer **Max Gastager** Protokolliert das Sektionsgeschehen Tel. 08651 36 19 Fax 08651 6 59 71 max.qastaqer@qmx.de

#### REFERENTEN



Staufenhaus **Georg Baumgartner** Alle Belange des Reichenhaller Hauses Tel. 08656 98 36 56 Mobil 0151 40 16 71 90 baumgartner georg@arcor.de Vertretung: Fritz Eberlein



**Hans Weber** Tourenplanung, Vorsitz der Tourenführer, Ausbildung der Tourenführer und Mitalieder Tel. 08651 6 58 68 hans.weber@bestnetz.de



Natur- und Umweltschutz
Matthias Wich
Umweltanwalt der Berge, Sektionsvertretung in Umweltschutzbelangen
wich-matthias@t-online.de



Jugend Christian Reichelt Leiter der Jugendgruppe Tel. 08651 96 58 77 Mobil 0175 465 19 98 reichelt.christian@qmx.de



Wege Zur Zeit nicht besetzt Bei Interesse wenden Sie sich bitte an die Geschäftsstelle!



Jungmannschaft
Julian Kasper
Leiter der Jungmannschaft
Mobil 01577 770 28 81
kasperjul@qmail.com



Vorträge & Veranstaltungen
Sissi Mayer
Organisation von Vorträgen und Veranstaltungen
Tel. 08651 69 09 39
sissi-mayer@t-online.de



Max Walch Leiter der Jungmannschaft Tel. 08651 88 22 Mobil 0176 52 98 44 31 max.walch@t-online.de



Staufenstube
Conny Opitz
Alle Belange der Vereinshütte am
Gamsknogel
Mobil 0171 805 08 83
dievonoben@gmx.de



Seniorengruppe Hans Holzgartner Leiter der Seniorengruppe Tel. 08651 6 31 02 dav-senioren-rei@qmx.de



Familiengruppe
Sabine & Andreas Schuchert
Leiter der Familiengruppe
andreasschuchert@web.de



Geschäftsstelle & Bücherei Christoph Trübenbacher Leiter der Geschäftsstelle Tel. 08651 81 80 sektion@dav-badreichenhall.de



Kinderklettergruppe Karin Bauregger Leiter der Kinderklettergruppe Tel. 08651 77 09 73



**Jochen Rudholzner** Alle Belange der Bücherei Tel. 08651 37 14 ij.rudholzner@gmx.de



**Sportklettern Markus Brewko**Alle Belange der
Kletteranlagen
markus.brewko@googlemail.com

#### **EINRICHTUNGEN DER SEKTION**



#### REICHENHALLER HAUS

Hütte am Hochstaufen auf 1.750 m, 20 Übernachtungsplätze, davon 6 in Mehrbettzimmern, 14 Lager

#### Bewirtschaftung

In der Regel von 1. Mai bis Mitte Oktober. Danach ist bei schönem Wetter Tagesbetrieb möglich. Änderungen vorbehalten.

#### Hüttenwirte

Andreas & Christine Frommelt

#### Reservierungen

Tel. 08651 55 66, andreas.frommelt@sbg.at

Weitere aktuelle Informationen unter www.facebook.com/ReichenhallerHaus



#### **STAUFENSTUBE**

Lage auf 1.130 m am Fuße des Gamsknogels, 11 Übernachtungsplätze

Selbstversorgerhütte für Mitglieder der Sektion Bad Reichenhall, die ganzjährig genutzt werden kann. Weitere Informationen und Belegungsplan siehe Homepage.

#### Hüttenwart

Conny Opitz

#### Reservierungen

Tel. 08651 81 80 (Geschäftsstelle) sektion@dav-badreichenhall.de

#### **IMPRESSUM**

#### **HERAUSGEBER**

DAV Sektion Bad Reichenhall Tiroler Straße 11 D-83435 Bad Reichenhall

#### AUFLAGE

3.200 Exemplare

#### TITEL

© Thomas Willig, Zillertal

#### RÜCKSEITE

© Thomas Willig, Staufen

#### KONZEPT & DESIGN

lobensommer + partner www.lobensommer-partner.de



#### **BOULDERHALLE\***

Raum in der Mehrzweckhalle Piding

#### Kletterfläche

ca. 100 m<sup>2</sup>

#### Öffnungszeiten

Täglich von 8.00 bis 22.00 Uhr

#### **GESCHÄFTSSTELLE**

Tiroler Str. 11, 83435 Bad Reichenhall

#### Öffnungszeiten

Die. und Do. von 17 bis 19.00 Uhr

#### Kontakt

Telefon 08651 81 80, Fax 60 28 02 sektion@dav-badreichenhall.de

#### Team

Christoph Trübenbacher, Jochen Rudholzner und Karin Bauregger (Vertretung)

#### Bankverbindung

Sparkasse Berchtesgadener Land IBAN DE81 7105 0000 0000 0008 28 BIC BYLADEM1BGL



#### **KLETTERHALLE\***

in der Mehrzweckhalle des Karlsgymnasiums im Karlspark, Salzburger Straße

#### Kletterfläche

174 m² mit momentan 35 Touren in den Schwierigkeitsgraden 4 bis 9-

#### Öffnungszeiten

- Montag bis Freitag während der Schulzeit von 17.00 bis 22.00 Uhr
- Samstag, Sonntag, Feiertage & Ferien von 8.00 bis 22.00 Uhr
- \* Voraussetzung für die Benutzung der Kletterund Boulderhalle ist die Mitgliedschaft in der Klettergruppe der DAV-Sektion Bad Reichenhall. Mitgliedsbeiträge und Aufnahmeantrag im Internet unter Mitgliedschaft

#### **SEKTIONSBÜCHEREI**

in der Geschäftsstelle

Kostenloser Verleih von Karten und aktueller Führerliteratur an Mitglieder der Sektion.

Öffnungszeiten wie Geschäftsstelle

## Verstorbene

Die Sektion Bad Reichenhall betrauert den Tod ihrer langjährigen Mitglieder.

HÖSER SIGRID

KERN ROBERT

KUGLSTATTER CHRISTINA

KUGLSTATTER FRANZ

NIEDERMAYR KURT

POMP HELGA

SAX ULRICH

SCHNEBINGER NORBERT

WIMMER FRANZ

Wir werden unseren verstorbenen Bergkamerade ein ehrendes Andenken bewahren.





Wenn man einen Finanzpartner hat, der für jeden Kunden Ziele erreichbar macht. Wir zeigen Ihnen mögliche Wege.

Sprechen Sie uns persönlich an.



#### Jahresprogramm 2021



Deutscher Alpenverein Sektion Bad Reichenhall www.dav-badreichenhall.de

